

Woche



KÄRNTNER 27. HOLZ STRASSEN KIRCHTAG

STOLZ
AUF HOLZ
FELDKIRCHEN

ab 10 UHR

- ORF Radio Kärnten Frührschoppen
- Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften
- STIHL Timbersports Show - Waldsport LITZLHOF
- Verlosung lukrativer Preise
- lebendiges Familienprogramm
- Regionale Kultur & Kulinarik
- Siegerehrung & Verlosung

Eintritt: € 8,- pro Person,
Kinder bis 14 Jahre frei!



Sonntag, 16. Juli
Feldkirchen

Rund 100 Aussteller von Forst-, Holz-, Energie- & Landtechnik,
Holz- & Kunsthandwerk über KFZ bis zu Mode & Tracht,
Dienstleistungen sowie heimische Schmankerl.



Günter Sonnleitner,
Gründungs-Obmann der
Kärntner Holzstraße

Es lebe und wachse die Holzstraßenidee

Mit 18 Mitgliedsgemeinden aus den Talschaften der Bezirke Feldkirchen, St. Veit an der Glan, Spittal an der Drau und Villach Land freue ich mich über die kooperative Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und die Vernetzung mit über 40.000 Bürgern. Mit Beschluss der Vollversammlung wurde die Gemeinde Fresach mit Bürgermeister Gerhard Altziebler als 18. Kommune aufgenommen. Das Leitbild der Kärntner Holzstraße auf Basis einer nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Kulturlandschaft – insbesondere deren Pflege und Nutzung von Wald und Holz durch eine Holzbauoffensive - wird mit Bauherrn und Architekten und der gewerblichen Wirtschaft umgesetzt. Durch Unterstützung von Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und Landesrat Daniel Fellner sowie der Gemeinden kann die Offensive im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit 2023 für private und öffentliche Holzbauprojekte fortgesetzt werden. Dank unseres Holzstraßenbüros in Gnesau mit Lydia Neidhart-Mitterdorfer und den Sachverständigen der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden & der Baukultur werden jährlich rund 100 private und öffentliche Holzbauprojekte unbürokratisch und kostengünstig umgesetzt. Globales Denken und regionales Handeln sowie Wirtschaften muss wieder Maxime unseres Lebens werden. Die rücksichtslose Globalisierung hat längst ihre Grenzen erreicht und bereitet vielen Menschen Sorgen. Der Wald als Klimamaschine mit seinem Hauptprodukt Holz entwickelt in der regionalen Wertschöpfungskette mit der gewerblichen Wirtschaft sowie dem Tourismus eine Wirtschaftskraft im Land. Die Schutz-, Wohlfahrts-, Erholungs- und Ökofunktion des Waldes wird nur durch aktive Waldbewirtschaftung garantiert. Klimaänderung, Wetterkapriolen und Borkenkäferbefall stören eine geregelte Waldbewirtschaftung. Dadurch wird auch die Schutzwirkung auf die Infrastruktur unseres Lebensraumes vor Lawinen, Muren und Steinschlag mancherorts beeinträchtigt. Deshalb gilt es, den Wald über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte zum Nutzen der Menschen zu bewirtschaften.

**Herzlich willkommen beim
27. Holzstraßenkirchtag in Feldkirchen
Ihr Günter Sonnleitner**



Feldkirchen Freude am Leben

Die Tielstadt liegt eingebettet in eine schöne Naturlandschaft und bietet höchste Lebensqualität.

Feldkirchen bietet eine wunderschöne Vielfalt an umfangreichen Freizeitangeboten im Sommer und Winter, Veranstaltungen, Kultur und Kulinarik. Egal, ob man gerne isst, sich sportlich oder kulturell betätigt oder einfach entspannen möchten - hier kommt man in den Genuss der unendlichen Möglichkeiten. In der wunderschönen Stadtgemeinde Feldkirchen lässt man es sich einfach gut gehen.

Eine Stadt zum Gernhaben

Feldkirchen in Kärnten liegt am nördlichen Rand des Klagenfurter Beckens und somit im Zentrum Kärntens. Durch die zentrale Lage ist die Stadt die ideale Ausgangsposition, um ganz Mittelkärnten zu erkunden. Aber nicht nur die Natur und die Landschaft rund um Feldkirchen haben viel zu bieten, auch die Stadt selbst ist immer eine Besichtigungstour wert! In den Cafés und Restaurants lässt sich die Alpe-Adria Küche Kärntens bestens genießen, hochkarätige Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen sorgen im



Amthof, im Stadtsaal und der Innenstadt für besondere Momente. Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. In der Einkaufsstadt, in der die Geschäftsbetreiber für liebevoll gestaltete Auslagen und eine hochwertige Produktpalette sorgen, wird das Shopping zum Vergnügen. Besucher, die gerne entspannt durch die Straßen flanieren, in einen gepflegten Gastgarten einkehren oder die Geschäfte und Boutiquen nach neuesten Modetrends durchstöbern, werden bei einem Urlaub in Feldkirchen in Kärnten voll auf ihre Kosten kommen. Auf vielen markierten Wanderwegen lassen sich malerische Seenlandschaften sowie beeindruckende Bergkulissen erkunden, immer verbunden mit spannenden Freizeitangeboten. Durch die ausgezeichnete Infrastruktur in Feldkirchen erreicht man in kürzester Zeit wunderschöne Wandergebiete. Nach einer ausgedehnten Tour laden die schönen Badeseen – wie der Flatschacher und der Maltschacher See – rund um Feldkirchen zu einer Abkühlung ein. Bildung wird in Feldkirchen groß geschrieben. So beherbergt die Stadt unter anderem

einen Standort der Fachhochschule Kärnten mit dem Schwerpunkt Gesundheit & Soziales, direkt am wunderschönen Hauptplatz und ist dadurch Anlaufstelle vieler Studenten aus ganz Europa. Zudem rundet die in Feldkirchen ansässige Ausbildungsstätte der Diakonie de La Tour das Zentrum für Gesundheit & Soziales in Feldkirchen ab. Mit seinen unzähligen Schülerinnen und Schülern in Pflichtschulen, dem Polytechnischen Lehrgang, dem Bundesschulcluster mit der Handelsakademie, Handelsschule und Bundesrealgymnasium ist die Stadt auch das schulische Zentrum im Bezirk. Auch kulturell hat die Musikstadt Feldkirchen einiges zu bieten. Weltstars wie Charlie Watts (Rolling Stones), Axel Zwingenberger oder Willi Resetarits gastierten bereits im Stadtsaal Feldkirchen – viele weitere sollen noch folgen. Der Amthof im Herzen Feldkirchens, mit seiner Musikschule und seinem Museum, ist immer einen Besuch wert.

Highlight

Jeden Samstag findet am Hauptplatz von 8 bis 12 Uhr der traditionelle Wochenmarkt am Hauptplatz statt.



Bürgermeister Martin Treffner,
Stadtgemeinde Feldkirchen

Wir freuen uns!

Stolz auf Holz – so lautet auch nach 2017 das Motto des heurigen Holzstraßenkirchtages, welchen wir am Sonntag, dem 16. Juli 2023, in unserer schönen Tielstadt zum zweiten Mal veranstalten dürfen.

Wir freuen uns schon wieder sehr darauf und sind unheimlich stolz, dass wir diese beliebte und traditionelle Veranstaltung vom Amthof bis in die Innenstadt wieder bei uns in Feldkirchen durchführen zu können. Die Bedeutung Holz ist in vielen Kulturen maßgeblich und schon für unsere Vorfahren war der Wald und insbesondere das Holz von besonderer Bedeutung. Der Wald bot ihnen einen Lebensraum und lieferte ihnen zugleich wertvolle Rohstoffe allen voran Holz. Wälder sind unter anderem auch Orte für Erholung, Bildung, Naturerlebnis und haben weltweit besondere Bedeutung. Holz war jedoch nicht nur damals unschätzbar, sondern hat an Wert insbesondere auch für unsere Wirtschaft nicht verloren. So arbeiten viele Wirtschaftsbetriebe in unserer Heimatstadt mit und profitieren von einem der wohl wertvollsten Rohstoffe – Holz. Ich freue mich, Sie alle am 16. Juli zu einer gemeinsamen erfolgreichen Veranstaltung nach Feldkirchen einladen zu dürfen und mit Ihnen den Holzstraßenkirchtag zu feiern.

*Ihr Bürgermeister
Martin Treffner*



Die Wappensäule
- DAS Symbol der
Kärntner Holzstraße

Foto: RegionalMedien

Die Wappensäule Das Symbol der Holzstraße

Sie symbolisiert das gemeinsame Leitbild, den Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement der Holzstraßen-Gemeinden perfekt.

Die Wappen der Mitgliedsgemeinden sind mittlerweile in der äußerst bekannten hölzernen Skulptur verewigt – in der Wappensäule, dem Symbol der Holzstraße!

Im Jahr 1995 begann die Erfolgsgeschichte der Holzstraße. Eine Idee, die sich über die Jahre weiterentwickelt und größeren Zuspruch gefunden hat.

Entlang der Wertschätzungskette von Wald und Holz entwickeln sich Arbeitsplätze, Einkommens- und Wirtschaftskräfte zum Wohle der Menschen.

Mit der Holzstraße werden die Einwohner des ländlichen Raumes in zahlreichen privaten und öffentlichen Projekten über die positiven Impulse der Holzbauweise informiert und ein gemeinsamer starker Auftritt der Gemeinden nach außen forciert.

Ideengeber der Wappensäule ist übrigens Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner.



Foto: Privat

Johannes Thurn-Valassina, Präsident Kärntner Forstverein

Kärntens Wald – Unsere Kompetenz

Die Klimaerwärmung mit den Auswirkungen auf unsere Wälder ist in vollem Gang. Schneebrüche, Windwürfe und daraus resultierende Käferkalamitäten prägen die Arbeit der Kärntner Forstwirtschaft in den letzten Jahren.

Das ist eine enorme Managementaufgabe von tausenden Forstleuten in Kärnten. Sie sorgen dafür, dass geschädigtes Holz rasch aufgearbeitet wird, sie stellen die Wiederbewaldung sicher und sie pflegen unsere Wälder, damit sie möglichst viel Resilienz gegen die Auswirkungen der Klimaerwärmung haben. Grundlage dafür, dass wir auch morgen noch kompetente und engagierte Forstleute auf der Fläche haben, ist die Holzverwendung. Kärnten bzw. ganz Österreich zählen zu den walddreichtesten Regionen Europas. Trotz der Waldschäden haben wir steigende Holzvorräte in Österreich. Holzverwendung ist daher ein wichtiger Schlüssel zum Klimaschutz. Wer Holz verwendet, speichert mit jedem Festmeter eine Tonne klimaschädliches CO₂. Wer Holz verwendet, ersetzt die Verwendung von fossilen Rohstoffen. Und letztendlich erhalten wir uns mit der Holzverwendung die Managementkapazitäten auf der Fläche, was für ein alpines Waldland wie Kärnten unverzichtbar ist.

Im Zuge des Holzstraßenkirchtags in Feldkirchen finden die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften statt. Es ist immer wieder beeindruckend, die Fertigkeiten am forstlichen Werkzeug zu beobachten. Auch wenn wir da einen sportlichen Wettkampf sehen, bekommt man auch einen Eindruck, was an Kompetenz und Einsatz notwendig ist, um die Arbeit im Wald zu erledigen. Ich hoffe, dass Sie viele Eindrücke von dem so genialen Rohstoff Holz aus Feldkirchen mitnehmen, und wünsche DI Sonnleitner und seinem Team einen guten Verlauf beim Holzstraßenkirchtag in Feldkirchen.

Johannes Thurn-Valassina
Präsident Kärntner Forstverein

Bei RiSE Holz wird auf Holz gebaut

Das RiSE Holz-Team baut auf Holz und hilft damit, eine nachhaltige und unabhängige Zukunft zu sichern.

RiSE Holz gilt als kompetenter Ansprechpartner für Waldbesitzer, Zimmereibetriebe, Häuslbauer und alle, die Holz in irgendeiner Weise benötigen. „Pro Jahr verarbeiten wir ca. 6.000 Festmeter hochwertiges und vor allem heimisches Rundholz in unserem Bandsägewerk“, sagt Roland Seppel. „Das Holz beziehen wir ausschließlich aus den umliegenden Regionen. Nur so können wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen ökologischen Zukunft leisten und die regionale Wertschöpfung nutzen.“

Holz aus der Region

Durch den Neubau vor sechs Jahren kann im Betrieb auf ein modernes Mechanisierungskonzept zurückgegriffen und ein flexibler Ablauf gewährleistet werden. „Wir liefern Bretter, Latten, Pfosten, Kanthölzer in allen Stärken und Längen bis 10 Meter. Dadurch bleibt kein Wunsch offen.“ Der Lohnschnitt hat in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen. „Die Waldbesitzer lassen ihr eigenes Holz bei



Foto: RiSE Holz (2)



uns im Sägewerk schneiden und nützen es für ihre persönlichen Bauprojekte.“ Durch die Verwendung von Holz aus heimischen Wäldern wird nicht nur der Klimaschutz positiv beeinflusst, sondern auch die lokale Wirtschaft gestärkt, regionale Arbeitsplätze gesichert und die Abhängigkeit von importierten Baumaterialien verringert.

RiSEholz.

Ihr regionaler Partner für Bauholz und Lohnschnitt

WIR BIETEN IHNEN:

- Bau- & Kantholz
- Latten & Bretter
- Nut- & Federbretter (Hobelware)
- Leimbinder
- Hochbeete aus heimischer Lärche
- Hackgut
- Waldführungen

Ing. Roland Seppel - Sägewerk & Holzhandel

RISE Holz e.U. - Langacker 2, 9560 Feldkirchen | 0664 110 275 1
rs@riseholz.at | www.riseholz.at Rise Holz



Foto: Lyuba Neidhart-Mitterbitter

Die Idee der Holzstraße: Eine Erfolgsgeschichte

Mit den Mitgliedsgemeinden der Kärntner Holzstraße entwickelte sich rund um den Rohstoff Holz ein nachhaltiges Projekt für die Region. Dabei werden wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente gesetzt.

Im Jahr 1995 hatte sie ihren Ursprung – die Idee der Kärntner Holzstraße. In den aktuell 18 Mitgliedsgemeinden im gesamten Bundesland hat sie sich in den vergangenen 26 Jahren sehr positiv entwickelt.

Holzstraßengemeinde: Die Mitglieder der Kärntner Holzstraße freuen sich, dass der Holzstraßenkirchtag heuer bereits zum 27. Mal stattfinden kann.

Ökologie & Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des

natürlichen Lebensraumes, entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen – wie zum Beispiel die Waldwirtschaftsgemeinschaften – die Idee mittragen sollen. Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald, den natürlichen Waldgesellschaften, eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes kommen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung täglich zum Tragen. Dazu ist auch eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Ausrüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Wert- und Werkstoff Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Initiative für eine bessere Holzbauweise und die verstärkte Verwendung von Holz eingeleitet werden. Es gilt, interessante Holzbauwerke der Vergangenheit zu revitalisieren und neu zu beleben. In Gegenwart und Zukunft sollen Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Das Holz als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und Wirtschaftsfaktor wird auf diese Weise wieder verstärkt zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes. Heimisches Holz als wertvolle Ressource der Holzstraßengemeinden soll im Rahmen der Holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke, Zimmereibe-



Fotos: RegionalMedia (2)

triebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und Holzkunsth Handwerk verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerufen werden. Durch Innovationen gelingt es, den Rohstoff Holz noch wirtschaftlicher und rationeller zu Halbfertig- und Fertigprodukten weiterzuverarbeiten, Endprodukte herzustellen und damit die angestrebte Wertschöpfungskette zu erreichen. Auf diese Weise werden lokale Arbeitsplätze geschaffen, die wiederum zur Stärkung des ländlichen Raumes beitragen.

Der Wald als Werbeposchafter

Der Fremdenverkehr braucht ebenfalls dringend einen Innovationsschub und dafür können natürliche Ressourcen effizient genutzt werden. Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum – wie Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holz-Erlebniswelten, Waldpädagogik-Kursen zur Schaffung eines Wald- und Holzbewusstseins, verbunden durch Leben mit Holz oder der Inszenierung von Holzkunst oder Kunsthandwerk, kann eine touristische Belebung erfolgen.

JW

DANA

**AUF. ZU. IHREM
TÜREN-SCHAURaum IN DER NÄHE**

DANA SCHAURaum PÖCKSTEIN

Entdecken Sie die Türenwelt von DANA und vereinbaren einen Beratungstermin auf DANA.at/schauraum

DANA.AT

Im Rahmen des 27. Holzstraßenkirchtags freuen wir uns, Sie rund ums Thema „Heizung“ bestens beraten zu dürfen.

Informieren Sie sich über *aktuelle Heizsysteme* und dazugehörige *Fördermöglichkeiten*. Eine Pellets- und Stückgutanlage der Firma ETA steht zur Besichtigung für Sie bereit.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch bei einer kleinen Erfrischung oder Tasse Kaffee!

Andreas Rauter und Lukas Knauder mit Team

RAUTER
HEIZUNG
SANITÄR GmbH

Himmelberger Straße 4a
9560 Feldkirchen
☎ 04276/2040
www.rauter-installationen.at



Gunter Brandstätter,
Geschäftsführer Regionalmanagement
und Tourismusregion Mittelkärnten

Holz ist genial!

Sowohl im Regionalmanagement als auch im Tourismus ist eine nachhaltige lebenswerte Zukunft eines unserer Hauptziele, die wir mit unseren Maßnahmen verfolgen. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur eine Worthülse, sondern wird bei uns täglich gelebt. Als Regionalmanagement sind wir Träger von vier Klima- und Energiemodellregionen (KEM) und zwei Klimawandelanpassungsregionen (KLAR!). Deren Maßnahmen leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und vor allem zur Bewusstseinsmachung der Bevölkerung. Wir können mit unseren Modellregionsmanagern direkt im Haus qualifizierte Informationen für Gemeinden, Bürger und Betriebe garantieren. Darüber hinaus ist die neu entwickelte lokale Entwicklungsstrategie (LES) mit vier Aktionsfeldern ausgerüstet, die die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung erhöhen sollen. Der Rohstoff Holz spielt dabei eine entscheidende Rolle und ist als eigene Maßnahme integriert. So gilt es, das Know-how rund um das Thema Holzbau zu vertiefen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Holz verfügt als CO₂-neutraler Baustoff über unschätzbare Potenzial für unser Klima und fühlt sich dabei auch noch gut an. Die Kärntner Holzstraße sorgt seit nunmehr bald drei Jahrzehnten dafür, dass das immense Potenzial des Rohstoffes auch den Stellenwert bekommt, den es in unserer Region mit gut 60 Prozent Waldanteil auch verdient.



Foto: Pireat (2)

Ressourcen erhalten, Wertschöpfung steigern

Die Zukunft wird grün - da sind wir uns sicher! Klima- und Umweltschutz spielen in allen Bereichen eine wichtige Rolle.

Sieht man sich in der Region Mittelkärnten mit ihren 34 Gemeinden im Regionalmanagement und 24 Gemeinden im Tourismus um, so ist man zu 60 Prozent von Wald umgeben. Dieser ist als elementarer Teil unserer Kulturlandschaft nicht nur ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern dient auch zur Erholung. Sowohl im Regionalmanagement als auch im Tourismus ist der Wald elementarer Teil unserer Überlegungen. Denn Mittelkärnten wurde bis dato weitgehend vom Massentourismus verschont und bietet viele Gelegenheiten zur Erholung im Grünen. Tourismus wird bei uns immer auch im Sinne der lokalen Bevölkerung entwickelt. So werden touristische Angebote und Freizeitangebote auch immer so konzipiert, dass die Lebensqualität der Einheimischen gefördert wird.

Klimaschutz schwingt immer mit

Sanfter Tourismus geht auch mit dem Klimaschutz sowie der Förderung von erneuerbarer Energie bzw. Energieeffizienz einher. Unter vielen anderen

spiegeln sich Themen wie diese in der Strategie wider, die wir als Region Mittelkärnten für die kommende LEADER-Periode verfolgen. Die Steigerung der Wertschöpfung, der Erhalt von natürlichen Ressourcen und dem reichen kulturellen Erbe sowie die Stärkung des Gemeinwohls sind uns ein Anliegen. Regionale Initiativen mit bewährten Strukturen und viel Know-how garantieren, dass all unsere Ziele auch in den Mitgliedsgemeinden noch stärker gelebt und umgesetzt werden.



Gerhard Mock,
Obmann Regionalmanagement
und Tourismusregion Mittelkärnten

27. Kärntner Holzstraßenkirchtag zu Gast in Radio Kärnten

Am Donnerstag, dem 13. Juli von 9 bis 16 Uhr dreht sich in Radio Kärnten alles ums Thema Wald und Holz. Moderator Marco



Ventre wird vor Ort – am Hauptplatz Feldkirchen – mit renommierten Gesprächspartnern sprechen. Unterschiedliche Gesprächspartner kommen zum diesjährigen Motto „Stolz auf Holz“ zu Wort. Dabei geht es um den aktuellen Klimawandel und die damit verbundenen Herausforderungen zur Entwicklung klimafitter Wälder einerseits und in Folge um extreme Wetterkapriolen sowie die explodierenden Borkenkäferschäden in heimischen Wäldern. Auch die Wertschöpfungskette von Wald & Holz sowie die Vernetzung mit der gewerblichen Wirtschaft und der Wirtschaftskraft der Region Kärntner Holzstraße werden Gesprächsthema sein.

Radiotag: 13. Juli von 9 bis 16 Uhr, live vom Hauptplatz Feldkirchen

ORF-Radio-Frühshoppen: 16. Juli ab 11 Uhr mit Moderator Christian Kramser aus Feldkirchen zum Thema „Stolz auf Holz“

Drehscheibe für interkommunale Holzbauprojekte

Seit der Gründung der Kärntner Holzstraße in Gnesau im Jahr 1995 wurden über 2.000 private und öffentliche Holzbauprojekte über das Holzstraßenbüro unbürokratisch und kostengünstig zum Nutzen der Projektwerber abgewickelt. Dank Landesrat Daniel Fellner konnte für die Jahre 2022 und 2023 in aktiver Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden ein interkommunales Holzbauprojekt mit einem Fördervolumen von 5.000 Euro pro Gemeinde und Jahr aufgestellt werden. Über Antrag bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde werden förderbare Holzbauprojekte gemäß geltender Richtlinien von zuständigen Sachverständigen der Verwaltungsgemeinschaften und Referenten für Baukultur geprüft und begutachtet.



Lydia Neidhart-Mitterdorfer mit Günter Sonnleitner

Info: Lydia Neidhart-Mitterdorfer,
Tel.: 04278-271 11, Mail:
lydia.neidhart@ktn.gde.at

Bruno ^{GMBH} RUHDORFER
Holzhandel - Holzindustrie

Holzhandel
Holzweiterverarbeitung



HOLZHANDEL
Schnittholz
Tischlerware
Bauware
Verpackungsware

KONSTRUKTIONSVOLLHOLZ
Dimensionen bis 16x30
Bis 13,50 Meter Länge
Mechanische Sortierung – C24M

HOBELWERK
Profilware
Latten, Leisten
Schalungen

HOLZPRODUKTE
Einschichtplatte
Brettschichtholz
Betonchalungsplatten



Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft 2023

Der Holzstraßenkirchtag ist untrennbar mit den Waldarbeitsmeisterschaften verbunden.

Im Rahmen des 27. Kärntner Holzstraßenkirchtags am Sonntag, dem 16. Juli 2023, in der Stadtgemeinde Feldkirchen findet die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft 2023 statt. Dabei geht es einerseits um einen sportlich fairen Wettkampf und andererseits um die Präsentation einer qualitativ hochwertigen und unfallfreien Waldarbeit, verbunden mit einer nachhaltigen und ökologischen Waldbewirtschaftung.

Die sieben Disziplinen

Die Wettkämpfer werden an sieben Stationen ihr Programm absolvieren. Mit den Disziplinen gibt es wieder die gewohnt anspruchsvollen Bewerbe – Fallkerb und Fällschnitt, Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Blochrollen, Durchhacken, Zielhacken und Geschicklichkeitsschneiden. Ausschlaggebend für Höchstpunkte sind Präzision, Arbeitssicherheit und Schnelligkeit. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der die erforderlichen Fertigkeiten im Umgang mit den für den



Fotos: Kärntner Holzstraßen-Gemeinde



Im Rahmen des Kärntner Holzstraßenkirchtages findet auch die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft statt.

Wettkampf erforderlichen Werkzeugen, insbesondere der Motorsäge, hat.

Fünf begehrte Titel

Folgende Titel werden an diesem Tag vergeben: Kärntner Waldarbeitsmeister 2023, Kärntner Waldarbeitsmeisterin 2023, Kärntner Waldarbeits-Mannschaftsmeister 2023, Landesentscheid Forst der Kärntner Landjugend, Gästeklasse Einzelwertung. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Die Bestplatzierten gewinnen wertvolle Sachpreise wie z. B. eine Profi-Motorsäge. Nähere Informationen unter: www.fastossiach.at oder Tel.: 04243-2245.

FELDKIRCHEN

www.feldkirchen.at

Statistik:

77,49 km²
14.448 (Stand 01.01.2023)



Veranstaltungen:

- 7. & 8. Juli: Feldkirchner Altstadtfest
- 8. Juli: Landeswettbewerb Musik in Bewegung
- 16. Juli: 27. Holzstraßenkirchtag
- 21. & 22. Juli: Stadtfest Feldkirchen
- 28. Juli: Feldkirchner Sommereinkaufsnacht
- 28. & 29. August: Krämermarkt am Hauptplatz
- 15. - 17. September: Street-Food-Market am Amthof-Parkplatz
- 7. Oktober: Kelag BIG Band-Konzert
- 25. Oktober: Angelobung der Rekruten und Großer Österreichischer Zapfenstreich



Bgm. Martin Treffner

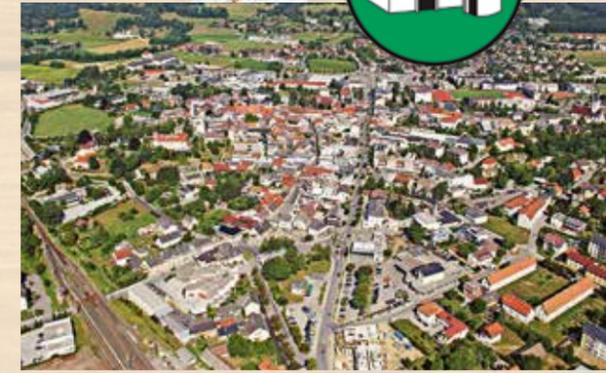


Foto: Franz Berdl



Von den Ausläufern der sanften Kärntner Nockberge umrahmt liegt die Stadtgemeinde Feldkirchen in einer Höhe zwischen 510 und 1.069 m. Den Besucher erwartet ein breites Freizeitangebot, das sich von vielen Sportarten bis hin zu hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen im historischen Bamberger Amthof mit Stadtmuseum spannt. Entspanntes Bummeln in der Einkaufsstadt Feldkirchen: Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. Liebevoll gestaltete Auslagen laden zum Shoppen ein. An warmen Sommertagen laden der idyllische Flatschacher und der naturbelassene Maltschacher See zu einer willkommenen Abkühlung für Groß und Klein bei freiem Eintritt ein.



NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk
Tel. 0 42 66/82 28
Mobil: 0650/67 35 329
notariat.scheichenbauer@aon.at

Mag. Martin Scheichenbauer



www.lfs.at - Fotos: Fessl

#Eine „SPANende“ Ausbildung

- Land- und Forstwirtschaft
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Agrar-HAK
- Erwachsenenbildung



Landwirtschaftliche Fachschule Althofen
9330 Althofen · T: 04262/2281 · www.lfs.at

BUCHENHOLZ & BRENNHOLZ
OFENFERTIG VORHANDEN
Kärntenweiter Lieferservice

DULLE
FORSTWIRTSCHAFT

0660/2000045

0664/1004443

9560 Feldkirchen | office@dulle-wood.at
www.dulle-wood.at



BioWit® FMX

Innovativer Baumschutz aus Biofasern.

- frei von Klebstoffen
- zu 100 % biologisch abbaubar

Made in Kärnten

in Kooperation mit
Fundermax
For you to create

Erhältlich ab 2024!

Witasek PflanzenSchutz GmbH | Witasek-Allee 2 | 9560 Feldkirchen
Tel.: 04276/3230 | office@witasek.com | www.witasek.com

ST. URBAN

www.sturban.at

Statistik:
27 km²
780 m Seehöhe
1.592 Einwohner

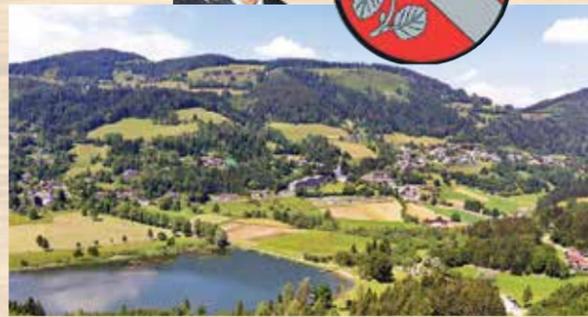
Orte:
Agsdorf, Agsdorf-Gegend, Buggl in Bach, Bach, Bach-Sankt Urban, Eggen, Göschl, Gößeberg, Gall, Gasmai, Grai, Hafenberg, Kleingradenegg, Lawesen, Oberdorf, Reggen, Retschitz, Retschitz-Simonhöhe, Rittolach, Rogg, Sankt Paul, Sankt Urban, Simonhöhe, Stattenberg, Trenk, Tumpf, Zirkitz, Zwattendorf

Veranstaltungen:
Jeden Donnerstag im Juli und August – Dämmerchen beim Buggl in Bach
14. & 15. Juli: Carinthische Dialoge im Schloss Bach
25. Juli & 22. August: Schmankerlmarkt am Dorfplatz



Fotos: Kärnten Pictures - Ingrid Wachtl (3)

LAbg. Bgm.
Dietmar Rauter



Ein Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der See am Berg, das Familienskigebiet Simonhöhe ums Eck und eine Lage inmitten grüner Natur – welche Gemeinde kann das schon von sich behaupten? St. Urban ist ein familienfreundliches Erholungs-, Wander- und Skigebiet, das zudem mit einer Top-Infrastruktur aufwartet. Der Urbansee, der zu den wärmsten Bergseen Kärntens zählt und im Sommer bis zu 27 Grad erreicht, ist mit seinem klaren Wasser und der unverbauten Natur ein wahres Freizeit-El dorado, sowohl für Ruhesuchende, als auch sportbegeisterte Wasserratten. Ein Highlight rund um den Urbansee ist der Naturerlebnispfad, der durch das Landschaftsschutzgebiet führt.

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:
75 km²
817 Einwohner

Orte:
Altenmarkt
Bach
Brenitz
Eden
Flattnitz
Glödnitz
Grai
Hohenwurz
Jauernig
Kleinglödnitz
Laas
Lassenberg
Moos
Rain
Schattseite
Torf
Tschrösch
Weißberg
Zauchwinkel

Veranstaltungen:
29. und 30. Juli: Traditioneller Annakirchtag mit Bezirksmusikertreffen und „OPUS“-Leadsänger Herwig Rüdissner
12. August: Sommerfest der FF Altenmarkt in der Festhalle Altenmarkt
09. und 10. September: 55-Jahr-Jubiläum der Landjugend Glödnitz mit Erntedankfest



Foto: Franz Oberl

Bgm.
Johann Fugger



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!

FRIESACH

www.friesach.at

Statistik:
120 km²
4.895 Einwohner

Orte:
Dörfel, Dobritsch, Engelsdorf, Friesach, Gaisberg, Grafendorf, Guldendorf, Gundersdorf, Gunzenberg, Gwerz, Harold, Hartmannsdorf, Hundsdorf, Ingolsthal, Judendorf, Kräuping, Leimersberg, Mayerhofen, Moserwinkel, Oberdorf I, Oberdorf II, Olsa, Pabenberg, Reisenberg, Roßbach, Sankt Johann, Sankt Salvator, Sankt Stefan, Sattelbogen, Schratzbach, Schwall, Silbermann, Staudachhof, Stegsdorf, Timrian, Wagendorf, Wels, Wiegen, Wiesen, Zeltschach, Zeltschachberg, Zienitzen, Zmuck

Veranstaltungen:
28. Juni: Premiere Friesacher Burghofspiele „Orientexpress“, Freilichtbühne Petersberg, 20.30 Uhr
09. Juli: Frühschoppen, Fürstenhof Friesach, 10.30 Uhr, Musik: „De Grenslandkapel & Oberkainer“ (Holländische Musikkapelle)
09. Juli: Premiere – Sommermärchen der Friesacher Burghofspiele „Doktor Dolittle und seine Tiere“, Stadtsaal im Stadtpark, 18.00 Uhr,
15. Juli: Kirchtag – Herzerfest, Bürgerfrauen Friesach, Fürstenhof 17.30 Uhr
29. Juli: 30 Jahre Verein Mittelalterliches Friesach + Tag der offenen Tür Burgbau, Burgbaugelände, 9.00 Uhr



Foto: Jürgen Metzler



Foto: Jürgen Metzler

Bgm.
Josef Kronlechner



Friesach ist DIE Mittelalterstadt der Region. Große Waldflächen bilden den stimmungsvollen Hintergrund zu alten Mauern, Burgen und der Stadtbefestigungsanlage mit dem 820 Meter langen Wasser führenden Stadtgraben. Seit dem Jahr 1215 wird Friesach urkundlich nur noch als „civitas“ bezeichnet und ist somit die älteste Stadt in Kärnten. In der Burganlage am Petersberg befindet sich die Spielstätte der Friesacher Burghofspiele. Der mächtige Kapellenturm beherbergt das Stadtmuseum, in dem es viele Schätze der Stadtgeschichte zu sehen gibt. Am Burgbauplatz wird altes Wissen neu entdeckt: Hier arbeitet man ohne moderne Hilfsmittel und mit natürlichen Baustoffen. Die Besucher erleben bei wissenswerten Führungen eine Reise zwischen den Zeiten.

Nähere Informationen: www.burgbau.at

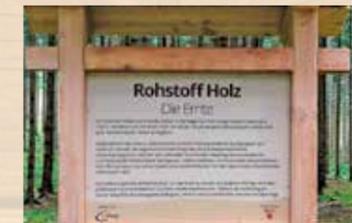
GNESAU

www.gnesau.at

Statistik:
78 km²
1.030 Einwohner

Orte:
Bergl
Gnesau
Görzwinkl
Haidenbach
Mitteregg
Weißbach
Eben
Görzberg
Gurk
Maitratten
Sonnleiten
Zedlitzdorf

Veranstaltungen:
19. August: 115-Jahr-Jubiläum FF Zedlitzdorf mit Abschnittstag, Veranstaltungshalle Zedlitzdorf
17. September: Reindlingfest rund um das Kulturhaus Gnesau



Bgm.
Erich Stampfer



Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in den Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der general-sanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

ALBECK

www.albeck.gv.at / www.hochrindl.at

Erlebnis Albeck/Sirnitz

- Naturschwimmbad „Vier Elemente“
- SchloßAlbeck mit Dauerausstellung „Faszination Fußball“
- Fußballgolfplatz und Erlebniswanderweg „Martin Hinteregger“
- Sirnitzer Wassermühle am Widitschbach
- „In Sich Gehen“ Meditationsweg
- Wandern im Reich des König Waldgeist – Hochrindl
- Zirbenzapfi Erlebnisweg – Hochrindl
- Discgolf-Parcours – Hochrindl

Immer was los: Die Veranstaltungen

- 01. Juli:** Hofsingens Urhof Steiner – Gem. Chor Sirnitz
- 16. Juli:** Oldtimertreffen Urhof Steiner
- 22. Juli:** Kinderfest bei der Herzhütte
- 11. August:** 2. Country Westernfest mit den Kärntner Line Dancern auf der Hiasl-Zirbenhütte ab 12 Uhr
- 13. August:** Tag der offenen Tür – FF Sirnitz mit Preisringen der Ringergemeinschaft
- 15. August:** Kirchtag in St. Leonhard
- 27. August:** Almkirchtag auf der Hochrindl
- 03. September:** Pensionistenkirchtag
- 09. und 10. September:** Partnerschaftsfeier Albeck-Langenau und Fiume Veneto
- 17. September:** Familienwandertag der Gemeinde Albeck
- 30. September und 01. Oktober:** Österreichische Disc-Golf-Meisterschaft bei der Herzl-Hütte
- 01. Oktober:** Erntedank
- 14. Oktober:** Markttag
- 15. und 16. Oktober:** Kirchtag Landgasthof „Zum Scheiber“
- 22. Oktober:** Ehrentag für unsere älteren GemeindegängerInnen



Bgm.
Ing. Wilfried Mödritscher



Eingebettet in die idyllische Landschaft der Gurktaler Alpen liegt Albeck/Sirnitz in einem Seitental des Gurktales am Sirnitzbach. Albeck/Sirnitz steht für das „Wir-Gefühl“ und insbesondere für Innovation, Offenheit und Tradition, deren Werte hochgehalten, geschätzt und gepflegt werden. Neben Landwirtschaft und Handwerk ist die Gemeinde ebenso durch ein weit über die Grenzen hinaus bekanntes kulturelles Leben und einen sanften Tourismus geprägt. Jahrhundertealte Werte werden wiederentdeckt und man konzentriert sich konsequent auf das Ursprüngliche, Unverfälschte und Authentische. Mit der Natur als Vorbild, Lehrmeisterin und als Lebensphilosophie wurde Albeck 2021 als 10. Kärntner Slowfood-Village aufgenommen.

©Ma Schu-ting Fotodesign

©schretterrat (3)

MICHELDORF

www.micheldorf.gv.at

Statistik:

17 km²
980 Einwohner

Orte:

- Gasteige
- Gaudritz
- Gulitzen
- Hirt
- Lorenzenberg
- Micheldorf
- Ostrog
- Ruhsdorf
- Schöndorf

Veranstaltungen:

Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <https://www.micheldorf.gv.at/>



Bgm.
Helmut Schweiger



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet, grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Treibach-Althofen und präsentiert sich als attraktive Zugangsgemeinde für Familien. Die perfekte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Straßennetz ermöglichen eine problemlose Anreise bzw. Erreichbarkeit von Schulen und Arbeitsplätzen. Die Gemeinde bietet neben zahlreichen Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten (Waldbad, Wanderwege, Tennisplätze) und der nötigen Infrastruktur eine intakte und unberührte Umwelt. Der Braukeller Hirt wartet neben kulinarischen Köstlichkeiten auch alle Variationen des „Hirter Biers“ auf. Im Gesundheitsresort Agathenhof können die Gäste die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at

Statistik:

74 km²
rund 1.680 Einwohner

- Ortsteile:
- Unterschern
- Bach
- Kleinkirchheim
- Zirkitzen
- Rottenstein
- Aigen
- Obertschern
- Staudach
- St. Oswald

Veranstaltungen:

- **15. Juli:** Fischfest in Feld am See
- **4. August:** Gipfelwanderung im Biosphärenpark Nockberge
- **12. August:** Dämmerchoppen FF Bad Kleinkirchheim
- **9. September:** 25 Jahre Almabtrieb in Bad Kleinkirchheim
- **22. September bis 14. Oktober:** Kulinarische Nächte (jeden Freitag und Samstag)
- **5. Oktober:** Franz Klammer Wandertag
- **26. Oktober:** Kulinarischer Herbstreigen der Slow Food Gemeinschaft



Foto: Franz Gerdl

Foto: Privat

Foto: Arno Gruber sen.



Zwei barrierefreie Wanderwege des UNESCO Biosphärenparks Nockberge

Mit Juni 2023 wurde das „barrierefreie Bergerlebnis“ fertiggestellt und umfasst zwei barrierefreie Wanderwege im Bereich der Bergstation der Brunnach in St. Oswald. Die beiden Wege mit einer Gesamtlänge von knapp 2 km und einer maximalen Steigung von 6% machen für jeden uneingeschränkt Berg- und Wassererlebnisse auf knapp 2.000 m Seehöhe zugänglich - für Rollstuhlfahrer, bewegungseingeschränkte Wanderer und Familien mit Kinderwägen. Einer der Wege führt zum Speicherteich der Biosphärenparkbahn, der zweite Weg führt zur Gipfelskulptur des Künstlers und Bildhauers Egon Gruber. Neben gemütlichen Rastplätzen bereichert ein Speiklehrpfad die Bergpromenade. Thementafeln informieren über die Einzigartigkeit der Heilpflanzen. Nirgendwo anders gedeiht die Speik-Gattung „Valeriana Celtica Subspezies Norica“.

www.badkleinkirchheim.at

Foto: Region Bad Kleinkirchheim

DEUTSCH-GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at

Statistik:

71,43 km²
855 Einwohner

Freizeitangebot:

- Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Waldlehrpfad, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Skigebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz und Eisstockbahn.
- Sportanlagen: Fußball, Tennis, Eislauf, Hockey und Tischtennis.

Veranstaltungen:

Den aktuellen Veranstaltungskalender der Gemeinde Deutsch-Griffen sowie alle wichtigen Termine finden Sie auf der Homepage www.deutsch-griffen.at unter Termine.



LA Bg. Bgm. Dipl.-Ing.
Michael Reiner

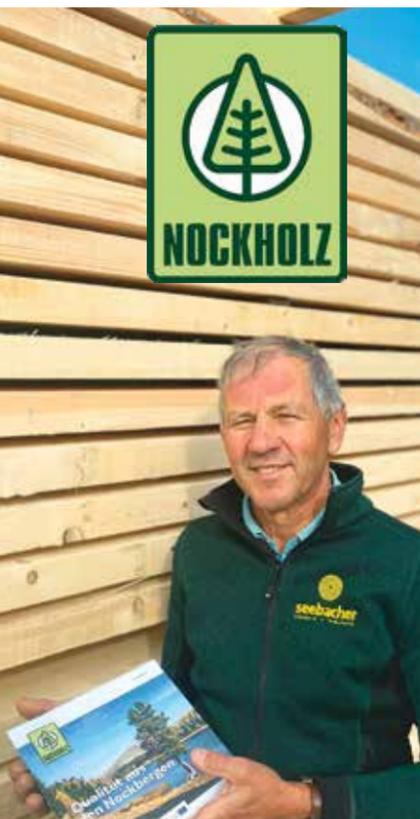


Schon von Weitem sichtbar ist die imposante Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert – das Wahrzeichen der Gemeinde Deutsch-Griffen. Markant ist der überdachte Stiegenaufgang mit rund 200 Stufen. Wer dieses idyllische Seitental hinaufwandert, wird mit magischen Weitblicken belohnt. Die intakte Natur zu erhalten, ist das vorrangige Ziel der Gemeinde und dies spürt man auch mit jedem Schritt, wenn man die malerischen Wege und Pfade entlangwandert. Für die berühmte Kärntner Gastfreundlichkeit sorgen die familienfreundlichen Gastbetriebe, die mit einer Extraportion an Herzlichkeit geführt werden. Für Genusswanderer empfiehlt sich der lauschige Mühlenwanderweg im Tal. Wer hoch hinaus will, wird auf der Hochrindl mit aussichtsreichen Gipfeltouren belohnt. Das Pflegeheim „DaHeim“ bietet älteren und kranken Menschen liebevolle Pflege und Geborgenheit.

Foto: Franz Gerdl

Foto: Franz Gerdl

Foto: Franz Gerdl



Genialer Rohstoff aus der Region

Als Botschafter für Holz sehen sich die Mitglieder der ARGE Nockholz.

Nicht auf Kosten der Umwelt, sondern im Einklang mit der Natur zu arbeiten, ist das Motto der ARGE Nockholz. Die Mitglieder, eine Gruppe von Personen und Betrieben – vom Waldbesitzer bis zum Endverarbeiter –, sorgen für einen geschlossenen Qualitätskreislauf, bei dem sich alles um die drei starken Hölzer der Nockberge dreht.

Neue Werbeträger

„Das letzte Großprojekt der ARGE Nockholz wurde mittels unterschiedlichen Werbemaßnahmen umgesetzt und zielt auf eine bessere Marktplatzierung der Marke Nockholz ab“, erklärt Nockholz-Obmann Alfred Seebacher. „Der neue Werbeauftritt und die Kooperationen mit den Profisnowboardern Sabine Schöffmann und Alexander Payer sollen eine Bewusstseinsbildung der Regionalität und deren Produkten entlang der Wertschöpfungskette erreichen. Dem Kunden soll die Wertschöpfungskette, von der Waldpflege über die Verarbeitung bis zu unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten unseres wertvollen Rohstoffes, transparent dargestellt werden.“

Verständnis für Prozesse

Die Geschichte hinter einem Endprodukt ist eine komplexe Struktur aus regionaler Pflege und diversen Verarbeitungsschritten, welche so effizient wie möglich gestaltet und durchgeführt werden. „Der Einsatz umweltschonender Arbeitsschritte ist Bestandteil unserer Philosophie. Ein weiterer wichtiger Aspekt für unsere Kunden ist nicht nur ein qualitativ hochwertiges Endprodukt, sondern auch das Verständnis dahinterliegender Prozesse sowie eine Herkunftsgarantie.“ Speziell aufgrund der wirtschaftlichen Situation in den vergangenen zwei Jahren habe sich das Bewusstsein der Menschen hinsichtlich regionaler Wertschöpfung stark geändert. Nicht nur die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation, sondern auch der Trend zu nachhaltigen Rohstoffen tragen dazu bei, dass das Interesse an der Marke Nockholz stark zunimmt. „Abläufe hinter den Produkten sowie Herkunftsnachweise werden hinterfragt. Mit unseren Testimonials Sabine und Alex sollen

Mag. Alfred Seebacher, Obmann von Nockholz



Foto: Daniela Ebner Photography



Foto: Marni Alchibizir - Infrastil (2)

Nockholz produziert worden sind, durch die Marke zu kennzeichnen. So soll ein Synergieeffekt aus erhöhter Breitenwirkung für die Marke sowie eine Qualitätskennzeichnung aus regionaler Wertschöpfung für die lizenznehmenden Betriebe entstehen. Die ARGE Nockholz ist demnach stets auf der Suche nach passenden Lizenznehmern, welche in das Identifikationsbild von Nockholz passen.

genau diese Abläufe auf diversen Social-Media-Kanälen präsentiert werden. Diese Marketingmaßnahmen treffen aktuell genau den Zahn der Zeit.“

Online-Shop

Ein Teil der Wertschöpfungskette sind hochwertige Produkte, die von den Mitgliedern vertrieben werden. Um die Vermarktung der Nockholz-Produkte zu unterstützen, wird ein eigener Online-Shop eingerichtet. In diesem geht es nicht nur um den Verkauf der Produkte, sondern um eine Darstellung der gesamten Angebotspalette.

Unverwechselbare Marke

Um die Marke Nockholz und deren Ideologien weiter zu stärken, wurde ein Konzept entwickelt, welches es Kunden der Mitgliedsbetriebe ermöglicht, Produkte, welche aus

SCHÖFFMANN
MÖBEL | DESIGN | HANDWERK

GROSSER AUSSTELLUNGSABVERKAUF
bis zu **-40%**

Aktionszeitraum von 25. bis 28. Juli 2023

HOLZBAU
MIT TRADITION

NOCK
HOLZBAU

Pleschberger Gerhard
Holzbau-Meister

Unterbodenweg 1
9562 Himmelberg
0664 73 300 304
pleschberger@nock-hbm.at

Beratung-Planung-Ausführung sämtl. Holzbauarbeiten

Sägewerk GREILER GmbH

Ihr Spezialist rund um die Zirbe
Sägewerk | Holzhandel | Export
Destillation
Lärchenharzraffinerie

9571 Sirmitz
www.zirbenholz.at

seebacher
Sägewerk / Hobelwerk

Terrassen - Fassaden - Zäune
Konstruktionshölzer - Schalungen - Latten

FICHTE
LÄRCH
ZIRBE

T +43 4278 500
E office@seebacher-holz.at

HIASL ZIRBENHÜTTE

Regionale Schmankerln
Hiasl Burger, Zirbenjaus'n, Kaiserschmarrn...

Neu:
- Almwohnungen und Sauna
- Außenbadewanne
Direktbuchung: www.zirbenhuette.com

Almgasthof Hiasl Zirbenhütte, Familie Siegrun Struckl-Leitgeb
Zirbenweg 10, A-9571 Sirmitz/Hochrindl
www.zirbenhuette.com, info@zirbenhuette.com, Tel.: 0664/403 2556

FREJO
WOHNDESIGN

Wir verwirklichen Ihre Wohnträume ...

SAMINA

Interieur - Planung - Tischlerei
FREJO Wohndesign GmbH

Schauraum für Gesundes Wohnen
Familie Freithofnig

Dr.-A.-Lemisch-Str. 4, 9560 Feldkirchen
Tel. & Fax 04276/26200, Mobil 0664/3202620
E-Mail info@frejo.at, WEB www.frejo.at

Ich schlafe Lebensenergie

So kommt Wissen in den Wald

Seit 1953 bietet die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW eine praxisnahe Ausbildung zur sicheren Waldarbeit an.



FAST Leiterin Anna-Sophie Pirtscher mit ihrem motivierten Team freut sich, Wissen in den Wald zu bringen.

Eine Aufgabe der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach des BFW ist es, neuestes und aktuellstes Forstwissen zu vermitteln. „Wir bringen Wissen in den Wald“ – so lautet das gelebte Motto der FAST.

Waldreiches Kärnten

Mit 60 Prozent Waldanteil ist Kärnten das am zweitstärksten bewaldete Bundesland. „Keiner kommt am Wald vorbei: Er schützt Häuser und Infrastruktur, bietet Erholungs- und Lebensraum, er ist Arbeitsplatz, Rohstofflieferant und sorgt für sauberes Wasser und klare Luft“, sagt die Leiterin der FAST Anna-Sophie Pirtscher. „Um den Wald sicher und zukunftsorientiert bewirtschaften und genießen zu können, braucht es Wissen. Unser Kursangebot erstreckt sich daher über viele Bereiche.“

Kursangebote

- Motorsägen- und Baumsteigekurse, Sicherheitstechnik
- Prüfung des European Chainsaw-Certificate (ECC)
- Forstfacharbeiter und Forstwirtschaftsmeister mit Prüfung
- Seilbringungs- und Schlepperkurse
- Fortbildungen zu aktuellen forstlichen Themen wie Laubholzbewirtschaftung, klimafitter Wald, Biodiversität
- Aus- und Fortbildung für Waldpädagogen
- wald:recht – Forstrechtliche Themen einfach für jeden aufbereitet
- Zertifikatslehrgänge Forst + Kultur; Green Care Wald: Wald + Gesundheit

Ausgewählte Kurse im September und Oktober in der FAST Ossiach

Waldwirtschaft für Einsteiger – Modul 1

Termin: 11. bis 15. September 2023, **Kurskosten:** € 495,-
Dabei erlernen Teilnehmer das notwendige Fachwissen einer nachhaltigen Forstwirtschaft und sammeln erste praktische Erfahrungen bei forstlichen Arbeiten (wie Baumfällen, Bäume setzen usw.). Behandelt werden die Themen Ökosystem Wald, Bestandesbegründung, Waldpflege, Nutzungsformen, Arbeitssysteme bei der Holzernte, Holzmesskunde, Holzvermarktung, forstliche Planung, gesetzliche Grundlagen.

zurück, wo bereits Harze, Kräuter und Hölzer über dem offenen Feuer verräuchert wurden. In diesem Seminar lernen die Kursteilnehmer viele heimische Räucherpflanzen kennen, sie erfahren, wie man diese zu kraftvollem Räucherwerk verarbeiten und für Räucherungen anwenden kann.

Klimafitter Wald – Bestandesumwandlung in der Praxis

Termin: 4. – 5. Oktober 2023, **Kurskosten:** € 135,-
Um den Wald klimafit zu gestalten, ist es relevant zu wissen, welche Baumarten an welchen Standorten an Bedeutung gewinnen werden. Außerdem zeigen wir Ihnen Konzepte zur Bestandesumwandlung in Abhängigkeit vom Bestandesalter.

Forstliche Erschließung – Forstwegebau am aktuellen Stand der Technik

Termin: 21. September 2023, 9–16 Uhr, **Kurskosten:** € 140,-
Forststraßen sind die Bewirtschaftungsgrundlage jedes Waldes. Ihr Bau und ihre Erhaltung brauchen fundiertes Fachwissen. Die rechtlichen und technischen Voraussetzungen sowie die Grundlagen zur Lukrierung forstlicher Förderungsmittel für den Forststraßenbau sind Inhalt dieses Seminars.

Haftung für Bäume und Baumkontrolle

Termin: 5. Oktober 2023, 9–16 Uhr, **Kurskosten:** € 150,-
Schädlinge und Pilze bringen Bäume zum Sterben. Entlang von Wegen oder neben Häusern stellen diese eine Gefahr dar und der Wegehalter bzw. Eigentümer ist haftbar. In diesem Kurs erfährt man, welche Pflichten man als Besitzer hat und wie die Verantwortung wahrgenommen werden kann.

Traditionelles Wissen: Räuchern – altes Brauchtum neu interpretiert

Termin: 22. September 2023, 9 bis 14 Uhr
Kurskosten: € 95,-
Die Geschichte des Räucherns reicht bis in die Steinzeit

Das gesamte Kursangebot: www.fastossiach.at,
Telefon: 04243-2245. QR_CODE



Terrassenbad

Die solarbeheizte Badeanlage mitten im Grünen garantiert ein Badevergnügen der besonderen Art.



Ruhe und Entspannung gewinnen in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Aber auch für Fun und Spaß ist gesorgt. Die Wasserrutsche mit über 50 m Länge und der neue Kleinkinderbereich lassen die Herzen der Jugend höher schlagen. Diese moderne Badeanlage bleibt aufgrund der sehr moderaten Eintrittspreise somit eine der attraktivsten

Anlagen im Bezirk. Empfehlenswert sind auch die Gaumenfreuden und coolen Getränke im Badebuffet. Um Klein St. Paul als Lebens- und Wohnort noch attraktiver zu gestalten, wurde zudem ein Baulandmodell mit Grundstückspreisen von nur 28 Euro/m² entwickelt. Damit wird jungen Menschen das Leben in einem ländlichen Umfeld mit Top-Infrastruktur schmackhaft gemacht.

Gabi Dörflinger
Bürgermeisterin



Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das
Marktgemeindeamt Klein St. Paul
Telefon: 04264/2401-0
Fax: 04264/2401-22
klein-st-paul.tourist@ktn.gde.at
www.klein-st-paul.at



NIMM DIR ZEIT UND RÄUM AUF.

Container in nur etwa 30 Sekunden anfragen und individuelles Angebot erhalten.



HUBER ENTSORGUNG



Tel. 04276 20 80 • www.huberentsorgung.at/anfrage

Neu und alt harmonisch verbinden

Bei Nock Holzbau Pleschberger ist man stets bestrebt, individuelle Projekte unter Einbindung von Holz zu schaffen.

Bei Renovierung oder zusätzlicher Wohnraumschaffung wird darauf geachtet, dass neu errichtete Bauteile mit dem bestehenden Gebäude optimal harmonisieren. „Vielfach werden dabei Dachstühle und Außenverschalungen sorgfältig abgetragen und wiederverwendet“, sagt Holzbaumeister Gerhard Pleschberger. „Über die bestehende –meist statisch unterdimensionierte – Holzbalkendecke kann eine neue Holzdecke eingebaut werden, worauf ein weiteres Geschoss aufgesetzt wird. Dadurch wird ein optimaler Trittschallschutz erreicht.“

Lärchenholz aus der Region

Im Außenbereich und für Holzdacheindeckungen wird hauptsächlich unbehandeltes, splintfreies und sägeraues Lärchenholz aus unserer Region verwendet. Im Innenbereich werden Wände und Decken mehrfach mit Zirben- und Lärchenholz verkleidet. Neben der Ausführungen sämtlicher Holzbauarbeiten hat sich Gerhard Pleschberger mit seinem Betrieb auf das



Holzbaumeister Gerhard Pleschberger: In einem Holzhaus profitieren die Bewohner von der Atmosphäre.

Abbauen und Wiederherstellen von alten Holzhäusern sowie Renovieren mit Altholz spezialisiert. „Uns ist es wichtig, eine entspannte Atmosphäre zu schaffen, die einen hohen gesundheitlichen Aspekt bewirkt und eine lange Lebensdauer und Nachhaltigkeit garantiert“, so Pleschberger.

Foto: Nock Holzbau Pleschberger (4)

Natur-Materialien treffen Edelmetall

In der Goldschmiede Sommer werden Naturmaterialien wie Holz oder Hirschhorn mit Edelmetallen wie Gold, Silber oder Platin zu hochwertigen Unikaten verarbeitet.

Viele unserer Kunden möchten gemeinsame Erinnerungen oder Erlebnisse in ihr Schmuckstück, insbesondere die Eheringe mit einfließen lassen,“ erzählt Goldschmiede-Meister Christian Sommer. „Nicht selten bringt uns jemand eine Scheibe oder einen Ast von seinem Lieblingsbaum oder auch die Geweihstange seines letzten Jagderfolges.“

Schöne Unikate

Diese Materialien werden dann stabilisiert und zu einzigartigen Schmuckstücken verarbeitet. Der Kunde erhält dadurch ein Unikat, das es kein zweites Mal gibt. Natürlich können wir auch einen Abdruck eines Astes oder Blattes machen und daraus ein Schmuckstück kreieren, den Ideen sind keine Grenzen gesetzt! „Genau das macht die Arbeit in der Goldschmiede so besonders! Man lernt die Menschen und ihre Geschichten

ANZEIGE



In der Goldschmiede werden Materialien aus der Natur kombiniert mit edlen Metallen wie Gold, Silber und Platin.

Foto: Elias Jerusalem (4)

kennen und kann mit der Arbeit Erinnerungen für die Ewigkeit festhalten. Wir freuen uns schon auf Ihre Geschichte!“

Sommer - Die Goldschmiede

Christian M. Sommer, Rauterplatz 2, 9560 Feldkirchen
Tel: 0676/7002828, www.goldschmiede-sommer.at

Pearle
part of EssilorLuxottica

Pearle Feldkirchen
10.-Oktoberstrasse 12
9560 Feldkirchen



Holz ist unsere Leidenschaft.

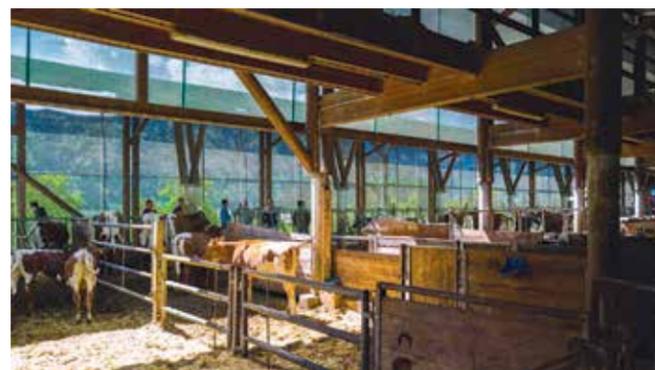
IMMER EINE
**IDEE
BESSER**
QUALITÄT
AUS MEISTERHAND



- EIN- & MEHRFAMILIENHÄUSER
- UMBAUTEN & SANIERUNGEN
- SEE- & FERIEHÄUSER
- HALLEN & WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- BALKONE, TERRASSEN, CARPORTS
- WINTERGÄRTEN, DACHSTÜHLE U.V.M.

S&B HOLZBAU GMBH
GEWERBEPARK 1
9554 ST. URBAN
+43 4277 22 100
OFFICE@SB-HOLZBAU.AT
WWW.SB-HOLZBAU.AT





Die Natur ist genial, ebenso alle Naturmaterialien. Holz bietet Tier und Mensch eine gesunde, allergiefreie Umgebung.

Alternative wächst vor der Haustüre

Holz und Holzbauten sind Chancen im Zuge des Klimawandels.

Hochhäuser in Holz werden weltweit forciert. Ingenieurleistungen und Bauteile aus Österreich sind dabei führend.

Täglich erreichen uns Nachrichten zum Klimawandel, Wetterkapriolen, Unwetterkatastrophen und damit einhergehend die Zerstörung von Einrichtungen, die die Menschen unseres Landes in mühevoller Arbeit errichtet haben. Jetzt werden Sie sich gleich die Frage stellen, was dies alles mit Holzbau zu tun hat. Sehr viel sogar! Das beginnt im Wald. Nur ein bewirtschafteter Wald, aus dem wir unser Bauholz gewinnen, ist ein guter Klimaschützer.

Viele Stationen

Die Wertschöpfungskette Holz hat viele Stationen, vom Forst bis zum Möbel. Allen gemeinsam ist, dass sie aktiven Klimaschutz betreiben. Der Wald, die Bäume binden mit Hilfe des Sonnenlichtes CO₂, wandeln es in Holzmasse um und geben das lebenswichtige O, den Sauerstoff, an die Umwelt ab. Wenn Holz im Wald verbleibt, dort verfault oder verbrennt, wird genauso viel CO₂ wieder in die Atmosphäre freigegeben, wie der Baum zu Lebzeiten gebunden hat. Diesen geschlossenen Kreislauf nennen wir CO₂-neutral. Da ist nichts passiert, der Wald hält sich selbst im Gleichgewicht. Wenn wir nun Holz aus diesem Kreislauf entnehmen und dieses in Bauten einsetzen, so binden wir dieses CO₂ zumindest so lange, bis es wieder dem natürlichen Kreislauf zurückgegeben wird. Am Beispiel Wohnbauten, welche nach den einschlägigen Normen eine Gebrauchstauglichkeit von mindestens

100 Jahren aufweisen, können wir erahnen, wie Holz als CO₂-Speicher wirkt. Heute machen sich Architekten, Ingenieure und Holzbaumeister Gedanken, wie man ein Bauwerk so errichten kann, dass es nach seiner Nutzung nicht abgerissen, sondern rückgebaut wird und als weiteres Baustofflager für neue Projekte genutzt werden kann.

Veränderung birgt neue Chancen

Der Klimawandel bringt uns wärmere Perioden und damit auch wieder verschiedene Laubholzarten ins Land. Gerade Laubhölzer haben tolle technische Eigenschaften, die von Ingenieuren genutzt und in neuen Holz-Verbundwerkstoffen eingesetzt zu effizienten Bauteilen führen. Die Forstleute reagieren auf diese Entwicklung und bereiten den Wald vor, klimafit und auch resistent gegen die aktuelle Entwicklung zu sein. Der Kreis schließt sich, Holz ist das Baumaterial des 21. Jahrhunderts. Der Holzbau ist salonfähig und am besten Weg, die Spitzenposition bei den Baumaterialien einzunehmen. Am Sektor der Ein- und Zweifamilienhäuser deckt der mitteleuropäische Holzbau nun 30 Prozent Marktanteil ab. Bei den Gebäuden über vier Geschossen hinkt Holz noch etwas nach, doch die eindrucksvollen Bauten wie das HoHo (HolzHochHaus) in Wien mit 24 Geschossen oder das 18-geschossige Mjøstårnet im norwegischen Brumunddal zeigen vor, wie man mit Holz hoch und sicher bauen kann.

Der aktuelle „Höhenrekordhalter“ steht in Milwaukee (USA). Mit österreichischem Know-how und auch mit hier erzeugten Brettschicht- und Kreuzlagenhölzern wurde der Ascent Tower mit einer Höhe von 86,6 Meter errichtet.

Viele Möglichkeiten

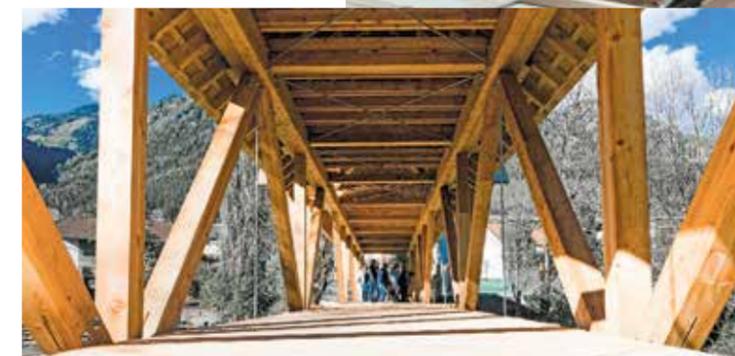
An einer englischen Universität wurde die Machbarkeit eines 300 Meter hohen Holzgebäudes nachgewiesen. Dem Ingenieurholzbau sind alle Möglichkeiten offen und führen hierzulande für Vollbeschäftigung und Klimaschutz. Holzbaumeister tragen hohe Verantwortung für Leib und Leben. Dementsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Befähigungsprüfung/Meisterprüfung. Von der Planung über die Statikberechnung bis zur Ausführung sind die Holzbaumeister ein Garant für Qualität.

Mit Ausbildung Zukunft sichern

Eine Lehre zum Zimmerer dauert drei Jahre. Ein zusätzliches Lehrjahr führt zum Zimmereitechniker. Mit abgeschlossener Matura verkürzt sich die Lehrzeit um ein Jahr. Die Vorstufe zum Meister ist der Holzbaupolier. Ein Studium zum Holzbaingenieur/Holzbauprofessional wird an der Fachhochschule in Kuchl angeboten und bildet auch die Vorstufe zur Meisterprüfung. Holzbau ist die Bauweise des 21. Jahrhunderts, ist krisensicher und bietet tolle Berufsmöglichkeiten.

Info: www.holzbaumeister-kaernten.at

Die Ausbildung zum Zimmerer/Zimmerin ist umfangreich und universell. Die Weiterbildungsmöglichkeiten führt über den Holzbaupolier zum Bachelorstudium und zum Holzbaumeister.



Kärntens Holzbaubetriebe haben ein hohes Ausbildungsniveau, sind mit neuester Produktionstechnologie ausgestattet und stehen für eine große Bandbreite des Holzbaus für Aufträge bereit.

Viele zufriedene Stammkunden schätzen die kompetente, persönliche Beratung, die bekannten regionalen/überregionalen Arbeiten und Einsätze bei:

- Dach-Neueindeckungen, Dachsanierungen und Umdeckungen
- Dachreparaturen und Dachwartungen
- Spenglerarbeiten
- Einbauen oder Erneuern von Dachflächenfenstern
- Isolier- und Dämmarbeiten
- Flachdach- und Terrassenabdichtungen
- Blechdächer, Trapezbleche, Dach- und Wandpaneele
- Fassadenverkleidungen

Werdinig GmbH

Dachdecker- und Spenglerbetrieb

Gurktaler Straße 8, A-9560 Feldkirchen i.K.

04276/4910

office@werdinig.at

www.werdinig.at



WERDINIG
Meisterdach



Das Unternehmen besteht seit über 90 Jahren, wurde 1929 gegründet und wird jetzt in vierter Generation geführt.

Der Familienbetrieb steht für Kundenfreundlichkeit und Verlässlichkeit.





Foto: Bundesforschungszentrum für Wald

Borkenkäfer werden gezählt

Auch vor dem Borkenkäfermonitoring macht die Forstwirtschaft 4.0 nicht Halt. Aus einer Idee wurde ein innovatives Projekt gestartet, mit dem Ziel, eine Borkenkäferzählmaschine zu entwickeln.

Was in vielen Bereichen der vollmechanisierten Holzernte schon Praxis ist, war bei der Schädlingsbekämpfung noch Neuland, das jetzt betreten wurde. Die Borkenkäferzählmaschine kann sowohl zusammen mit der Wita@Prall Kreuzbarrierenfalle als auch mit der WitaTrap® Segmenttrichterfalle von Witasek verwendet werden. Das Zählwerk wird dabei am Beispiel der WitaTrap® Kreuzbarrierenfalle zwischen Adapter und Universalauffangbehälter montiert.

Punktgenaue Landung

Die Käfer werden klassisch von einem Pheromon (Dispenser oder Ampulle), das in der Falle hängt, angelockt. Der Pheromonwolke folgend fliegen die Käfer punktgenau zur Falle, prallen an den Barrieren bzw. den Fangtrichtern ab und gelangen so in den Auffangbehälter. An dieser Stelle müssten die Käfer per Hand ausgezählt werden und es wäre keine Echtzeitaufnahme des Fangerfolges möglich. Durch das neue und intelligente Zählsystem kann die gefangene Menge an Borkenkäfern automatisch zum Zeitpunkt des Fanges ermittelt werden. Ein Sensorstab, der in den Fangbehälter hineinragt und mit lichtabhängigen Widerständen bestückt ist, erfasst das Volumen an Käfern, die sich in dem Auffangbehälter befinden. Das System sendet über das Handy-Funknetz die Informationen in eine Cloud, die vom Computer bzw. mit einer App abgerufen

werden können. Somit können Maßnahmen frühzeitig gesetzt werden.

Trocken- und Nassfangverfahren

Durch das Volumen kann nun die ungefähre Anzahl an Käfern errechnet werden: Ein Milliliter Buchdrucker entspricht ca. 40 Käfern, ein Milliliter Liniertes Nutzholzborkenkäfer entspricht ca. 130 Käfern und ein Milliliter Kupferstecher entspricht ca. 600 Käfern. Die Zählleinrichtung ist zudem mit einem GPS-Sensor ausgestattet, wodurch der Anwender jederzeit auf einer Karte sieht, wo sich seine Fallen befinden. Durch einen Temperaturfühler kann auch beobachtet werden, bei welcher mittleren Tagestemperatur die Flugzeit beginnt. Die integrierte Batterie ist so ausgelegt, dass über ein ganzes Jahr eine ausreichende Stromquelle zur Verfügung steht. Die Zählleinrichtung kann sowohl im Trocken- als auch im Nassfangverfahren angewendet werden. Beim Trockenfang müssen die Käfer wöchentlich entleert werden. Im Nassfangverfahren ist dies nicht notwendig, weil hierbei das mit Wasser vermengte AntiSmell Fallensalz die Abgabe von Ablenkpheromonen und weitere Geruchsentwicklung verhindert. Außerdem wird hier erst nach spätestens acht Wochen bzw. auch schon zuvor, insofern der Fangbehälter voll ist, entleert. Beim Aufstellen ist wie bei den klassischen Fallen auf den richtigen Abstand der Falle zum Waldrand und zu den gesunden Bäumen zu achten.

GLANEGG
www.glanegg.gv.at

Bgm. Arnold Pacher

Willkommen im Herzen des Glantals! Die Gemeinde Glanegg liegt im Herzen des sonnigen Glantals, abseits vom Massentourismus. Romantische Wander- und Reitwege sowie Radwege machen die Gemeinde Glanegg zu einem beliebten Ort. 1993 feierte die Gemeinde das 1.000-Jahr-Jubiläum. Glanegg hat 27 Ortschaften und rund 1.800 Einwohner. Mit einer Gesamtfläche von 25,17 km², Seehöhe: 486–867 m. Für Sportbegeisterte gibt es eine großartige Sport- und Freizeitanlage mit einem Kunstrasenplatz in Friedlach, zwei Tennisplätze am Mautbruckerteich. Vor 900 Jahren wurde die Burg Glanegg, welche die drittgrößte Wehranlage Kärntens ist, erstmals urkundlich erwähnt. Mit ihrem Weinberg wird sie auch gerne als Hochzeitslocation sowie für Feste jeder Art gebucht.



FRESACH
www.fresach.gv.at

Bgm. Ing. Gerhard Altziebler

Luftkurort Fresach. Die Gemeinde Fresach liegt wie eine Insel der Ruhe am Südhang des Mirmocks in der Nähe des beliebten Millstätter Sees inmitten von Wiesen und Wäldern. Herrliche naturbelassene Wanderwege bilden eine sichere Gewähr für Ruhe und Entspannung. Gemütliche Gastbetriebe mit gut geführter Küche tragen ebenso zur Erholung bei. Auch der Dorfladen Fresach ist einen Besuch wert. Der Freizeitpark Fresach mit einer Freiluft Go-Kart-Bahn und einer Motocrossstrecke steht nicht nur Motorsportbegeisterten, sondern der ganzen Familie zur Verfügung.

Sehenswertes im Ort:

- Spätgotische Pfarrkirche zum hl. Blasius
- Evang. Toleranzbethaus (Diözesanmuseum)
- Neues Museum mit wechselnden Ausstellungen



Taferner
GEMEINSAM mit Freunden REISEN

Kennen Sie schon die Vorteile und Annehmlichkeiten einer Busreise? Ob Tagesausflüge, Badeurlaube oder eindrucksvolle Rundreisen; alleine, zu zweit oder in der Gruppe – bei TAFERNER REISEN ist für alle etwas dabei. Auch bei der Organisation und Planung von Vereinsausflügen sind Sie im Reisebüro Taferner, Montag bis Freitag von 08:00–14:00 Uhr, an der richtigen Stelle.

GROSSGLOCKNER Hochalpenstraße
Sonntag, 23. Juli 2023 Preis p.P.: € 54,-

KÖLNBREINSPERRE/Staumauerführung
Dienstag, 15. August 2023 Preis p.P.: € 55,-

PIRAN - ein Tag am Meer
Mittwoch, 02. August und 23. August 2023 Preis p.P.: € 49,-

CHIEMSEE Herren- & Fraueninsel
Mittwoch, 20. September 2023 Preis p.P.: € 59,-

Busunternehmen, Reisebüro & Taxi TAFERNER Karl e.U.
Poitschach 20 | 9560 Feldkirchen | 04276/48 409
office@busreisen-taferner.com | busreisen-taferner.com

Jederzeit sorgenfrei ans Ziel:
TAXI Taferner +43 664 46 76 182

Steirischer Bodensee
Mittwoch, 18. Oktober 2023 Preis p. P.: € 55,-

CASINO Kranjska Gora
Donnerstag, 10. August, 14. September, 12. Oktober 2023 Preis p. P.: € 50,-

MALI LOŠINJ 24.–29. September 2023
Preis p. P. im DZ: € 489,- Preis im EZ: € 629,-
Leistungen: Busfahrt / 5x Nächtigung im Hotel Aurora / Halbpension / Begrüßungsgetränk / freie Nutzung des Badebereichs / Bademantel und Badetuch für die Dauer des Aufenthaltes / Abgaben und Steuern

INSEL BRAČ 08.–14. Oktober 2023
Preis p. P. im 4* DZ: € 689,- Preis im 4* EZ: € 779,-
Leistungen: Busfahrt / Bordservice / Fährrüberfahrten / 6 x Nächtigung im 4* Hotel Bretanide in Bol / All-Inklusive / Inselrundfahrt mit Reiseleitung / Wanderung auf den Vidova Gora / Abgaben und Steuern

Überraschungsfahrt 2023 26.–29. Oktober 2023
Preis p. P. im DZ: € 305,- Preis im EZ: € 365,-
Leistungen: Busfahrt / Bordservice / 3x Nächtigung in einem 4* Hotel in ??? / Halbpension / Live Musik an 2 Abenden von ??? / Ausflug nach ??? / Abgaben und Steuern

BUCHUNGSHOTLINE:
04276/48 409

GURK

www.gurk.at

Statistik:
39 km²
1.200 Einwohner

Orte:
Dörf, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassar, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

Veranstaltungen:
15. August: Trachtenwallfahrt
17. bis 27. August: Konzerte des Musikalischen Spätsommers im Dom zu Gurk
18. August: Rock the Mountain
27. August: Augustinimarkt und Sängerkwallfahrt
17. September: Kärntner VolksKultTour



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist eine der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80km Wander- und Mountainbikewege sowie Gastronomie- und Unternehmensebetriebe. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich tausende Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert sind die Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt), der frühgotische Karner in Pisweg und der Heidenbrunnen in Ranitz.

METNITZ

www.metnitz.gv.at

Statistik:
223 km²
1.865 Einwohner

Orte:
Metnitz
Grades
Feistritz
Oberhof
Kärntnerisch Laßnitz

Sehenswürdigkeiten:
Totentanzmuseum
Brauchtumsmuseum
Wallfahrtskirche St. Wolfgang

Veranstaltungen:
15. Juli: Schützenfest Schützengarde Metnitz
22. Juli: Rocking Mountains Gasthaus Lindenwirt
04. und 05. August: Schattseitner Funkeln Fam. Pejrimovsky
06. August: Sängerkwallfahrt Oberhof
26. August: Wildererparty Gasthaus Lindenwirt
27. August: Wilde Veranstaltung Genussregion Metnitzalder Wild
02. September: Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Metnitz



Die zwischen den Gurktaler Alpen und den Metnitzer Bergen lieblich eingebettete Marktgemeinde Metnitz ist ein Urlaubsgebiet für Natur- und Kulturliebhaber fernab von frequentierten Straßen und Industriebetrieben mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem Naturbadeteich ohne Chemie. Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle vier Jahre aufgeführt wird. Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumes auf. Sie liegen im Waldreichtum (80 % Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

©Marktgemeinde Metnitz (4)

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:
17 km²
872 Einwohner

Orte:
Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

Veranstaltungen:
8. Juli: Eröffnung Carinthischer Sommer, Ossiacher Tauern
29. Juli: Feuerwehrfest, FF Ossiach
12.–15. August: Kunsthandwerksmarkt in Ossiach
13. August: Rindfleischfest, Ossiacher Tauern
19./20. August: Kirchtag, 10-Jahr-Jubiläum LJ Ossiach
20.–26. August: Percussion Camp, CMA Ossiach
ab 28. September: Brass over Ossiach, CMA Ossiach
14./15. Oktober: Enduro BIKE DAYS, Ossiacher Tauern



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Im Rahmen des Festivals „Carinthischer Sommer“ finden in den Sommermonaten Juli/August einige kulturelle Veranstaltungen statt. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern, Floß und vielem mehr lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Tolle Attraktionen sind der Kletterwald, der Family-Wald mit der Waldachterbahn Fly-Line und die Sommerrodelbahnen in Ossiach. Genießen Sie mit der Ossiacher Schifffahrt ein Erlebnis auf den Wellen des Sees.

NEU: MTB Trails Ossiacher Tauern, Trailcenter Ossiacher See.

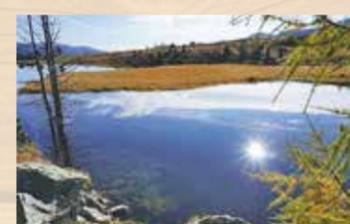
REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:
114 km²
1.776 Einwohner

Orte:
Ebene Reichenau
Sankt Lorenzen
Lassen
Falkertsee
Saureggen
Hinterkoflach
Mitterdorf
Plaß
Turracherhöhe
Lorenzenberg
Patergassen
Rottenstein
Winkl
Schuß
Sankt Margarethen
Seebach
Waidach
Wiederschwing
Vorderkoflach
Vorwald
Wiedweg

Veranstaltungen:
23. Juli: Margarethafest in St. Margarethen, Pfarre St. Margarethen
12. August: Feuerlöscher-Überprüfung der FF Patergassen in Patergassen, FF Rüsthaus
15. August: Brauchtumsfest mit Preisringen in St. Lorenzen, Singkreis Reichenau und FF Ebene Reichenau
27. August: Jahreskirchtag der TK Patergassen mit Weckruf in Patergassen
16. September: Last-Summer-Party in Ebene Reichenau/Nockstadt, TK Ebene Reichenau
17. September: Nockalmstraßenfest
24. September: Rote-Nasen-Lauf Oberes Gurktal in Patergassen



Die Gemeinde Reichenau, **REICH an Natur und Landschaft** von 1060 m bis 2334 m Seehöhe, bietet zu jeder Jahreszeit die Möglichkeit zur Entspannung, Erholung und Abwechslung und liegt inmitten der „**KÄRNTNER NOCKBERGE**“. Im Naturidyll im oberen Gurktal können sich Bewohner und Gäste in gepflegter Natur- und Kulturlandschaft richtig wohlfühlen.

Im Biosphärenpark Nockberge steht Ihnen die Nockalmstraße als Naturerlebnis zur Verfügung. Auch beim Wandern oder Schifahren am Falkert und auf der Turracher Höhe kann man die Natur sportlich genießen.

Foto: Pheal (5)

STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:
32,75 km²
1800 Einwohner

Orte:
Dölnitz, Eden, Ebern, Edling, Felfern, Fuchsgruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pölling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassi, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

Veranstaltungen:
15. Juli: 36. Goggauselauf – Strandbad Prodringer – Beginn: 10.00 Uhr - HC Köttern
06. Aug.: Feuerwehrfest - Freiwillige Feuerwehr Steuerberg – Beginn: 10.00 Uhr
13. Aug.: Traktorgeschicklichkeitsbewerb – DG Wachsenberg – Dorfplatz am Wachsenberg
15. Aug.: Kräutersegnung Pfarrkirche Steuerberg u. Wachsenberg – Trachtengruppe Steuerberg/Wachsenberg
03. Sept.: Preisringen und Kitzelkirchtag – DG Wachsenberg – Dorfplatz am Wachsenberg

Ich wünsche der Stadtgemeinde Feldkirchen ein gutes Gelingen sowie viel Erfolg bei der Durchführung des diesjährigen Holzstraßenkirchtags!

Bgm.
Werner Egger



Die Gemeinde Steuerberg befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa 8 km von der Bezirksstadt Feldkirchen entfernt. Steuerberg und seine erholsame Umgebung bilden eine Naturoase mit hoher Lebensqualität sowie idyllischer Landschaft mit herrlichen Wandermöglichkeiten. Der schöne Goggaussee ist ein richtiges Naturjuwel und bietet mit seinem weitläufigen und ausgezeichnet gepflegten Strandbad Badespaß für die ganze Familie. Weitere Attraktionen wie der Bösensteiner Wasserfall oder der herrliche Panoramablick von Wachsenberg ziehen das ganze Jahr über zahlreiche Ausflügler und Urlaubsgäste an. Neben heilsamer Natur findet man in Steuerberg interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg und zahlreiche kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen.



STRASSBURG

www.straßburg.at

Statistik:
97 km² 1.986 Einwohner

Orte: Bachl, Buldorf, Dörfel, Dielach, Dobersberg, Drahtzug, Edling, Gassarest, Glabötsch, Gruschitz, Gundersdorf, Hackl, Hausdorf, Herd, Hohenfeld, Höllein, Kraßnitz, Kreuth, Kreuzen, Kulmitzen, Langwiesen, Lees, Lieding, Machuli, Mannsdorf, Mellach, Mitterdorf, Moschitz, Olschnögg, Olschnitz, Olschnitz-Lind, Pabenberg, Pöckstein-Zwischenwässern, Pölling, Ratschach, Sankt Georgen, Sankt Jakob, Sankt Johann, Sankt Magdalen, Sankt Peter, Schattseite, Schmaritzen, Schneßnitz, Straßburg-Stadt, Unteraich, Unterfarcha, Unterrain, Wildbach, Wilpling, Winklern

Veranstaltungen:
2. Juni – 29. Oktober: Ausstellung „Zwischen Spiritualität und Sinnlichkeit“ Alexander Kandut auf Schloss Straßburg
1.-2. Juli: 70 Jahre SV Straßburg am Sportplatz
9. Juli: 67. Landestreffen der Kärntner Bürger- und Schützengarden
15. Juli: Kabarett „Money*Money*Money...“ mit Seppi Neubauer auf Schloss Straßburg
28. Juli: Angelobung des Österreichischen Bundesheeres am Schulsportplatz
5.-6. August: Sommerfest der FF Straßburg auf Schloss Straßburg
24. August: Theaterwagen Porcia am Hauptplatz
8. September: Konzert Prammerdorfer & Diwald
2.-3. Dezember: 2. Straßburger Adventzauber



Bgm.
Franz Pirolt



Straßburg war jahrhundertlang Mittelpunkt des geistlichen und spirituellen Lebens in Kärnten. Geschichtliche und kulturelle Spuren sind für die Besucher allgegenwärtig und machen die kleinste Stadt im Bundesland zu einem einzigartigen Kleinod. Zu den kulturellen Highlights gehört unter anderem das Schloss Straßburg, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Gurk. Neben den Volkskundlichen Sammlungen (alte Objekte des bäuerlichen Lebens) werden die „Frauen-Kunst-Werke“, welche einzigartige historische textile Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50 beinhalten, sowie ein Pfeifenmuseum mit einem kleinen Auszug von Pfeifen aus aller Welt gezeigt.

Tipp: Erlebnis- und Erholungsgarten Burgberg, Schlosstierpark am Fuße der Straßburg

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:
95 km²
2113 Einwohner

Orte:
Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Hardernitzen, Hundsdorf, Kaeldorf, Kleinglödnitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödrisch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

Veranstaltungen:
Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Weitensfelder Kranzelreiten – Pfingsten, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Bgm.
Franz Sabitzer



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchwürdige Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten, welches seit 2016 zum UNESCO Kulturerbe gezählt werden darf, weit über die Grenzen hinaus bekannt.

ARRIACH

www.arriach.gv.at

Statistik:
70,76 km² 1.326 Einwohner

Orte:
Arriach, Berg ob Arriach, Dreihofen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler-Straße

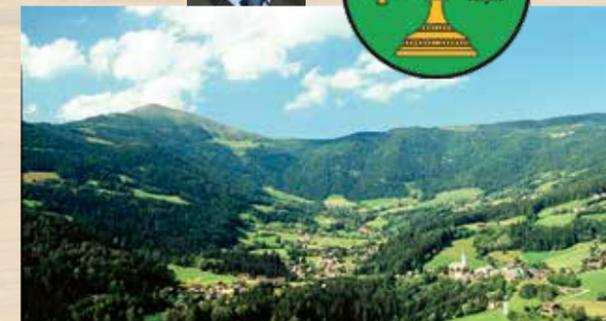
Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadt: ältestdatierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter Wanderschuh der Welt

Veranstaltungstipps:
8. Juli: 100 (2) Jahre Teuchen bei Arriach und 50 Jahre MGV Innerteuchen
9. Juli: Schuhplattlerfest
14. Juli: Premierenaufführung „Die unglaubliche Tragödie von Richard III“
21. und 22. Juli: Aufführung „Die unglaubliche Tragödie von Richard III“
28. Juli: Musi Jaus'n der TK Arriach
6. August: Wöllaner Nock Almkirchtag
12. August: Sautroregatta der TK Arriach
13. August: Mittelpunktfest der FF Arriach und vom Mittelpunktverein
27. August: Frühschoppen der FF Laastadt
16. September: Oktoberfest der FF Arriach



Bgm.
Gerald Ebner



Umschlossen von der Gerlitze und dem Wöllaner Nock liegt der geografische Mittelpunkt Kärntens – unsere Gemeinde Arriach. Der Ort Arriach schmiegt sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2000 Meter bietet Arriach einen wunderschönen Lebensraum und ein romantisches Wander- und Erholungsgebiet. Attraktive Wanderwege führen durch die naturbelassene Landschaft, vorbei an Hofstellen, die noch ihren ursprünglichen Charakter erhalten haben, zu kraftpendenden Erholungs- und Ruheplätzen. Mit Slow Food Kärnten ist Arriach ein „Ort des guten Lebens“. Die Gastronomie und die Landwirte sind bekannt für ihre regionale Produktpalette, gute und saubere Lebensmittel zu fairen Preisen sind schon lange das Potenzial unserer Gemeinde.

Baustoff für leistbares Wohnen

In Österreichs Wäldern – auch in Kärnten – wächst jede Sekunde ein Kubikmeter Holz nach.

Ja, richtig gelesen „In nur 40 Sekunden ergibt das die Holzmenge für ein Einfamilienhaus aus Holz“, erklärt Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner. „Pro Tag wachsen damit rund 2.000 Holzhäuser nach.“ Sonnleitner betont auch, dass aufgrund einer nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft nie mehr Holz genutzt wird als nachwächst. „Mit einem Drittel des jährlichen österreichischen Holz-zuwachses könnten alle neuen Hochbauten eines Jahres in Holz errichtet werden.“

Mit Holz bauen und Klima schützen

Ein Einfamilienhaus in Holz gebaut, bindet lebenslang rund 40 Tonnen CO₂. Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines fossil betriebenen PKW in 26 Jahren. Holz kann aber auch als Alternative zu traditionell extrem fossil CO₂-getriebenen Baustoffen wie Ziegel, Beton und Stahl sowohl bautechnisch als auch architektonisch optimal eingesetzt werden. „Architekten und Bauherren sind damit bei öffentlichen und



Bauherr Fam. Martin Weißmann, Gnesau. Planung & Bau Zimmereibetrieb Karl Heinz Griesser, Gnesau.

privaten Bauvorhaben besonders gefordert. Jeder Kubikmeter verbautes Holz erspart der Atmosphäre eine Tonne CO₂ und erwirtschaftet rund 1.200 Euro Wertschöpfung in der Region.“

FAKTBOX

Die Forst- und Holzwirtschaft ist in Österreich mit rund 280.000 Beschäftigten (in Kärnten ca. 20.000) ein bedeutender Arbeitgeber. Neben der Forstwirtschaft sind es in Kärnten 163 Holzindustriebetriebe mit ca. 3.000 Beschäftigten, rund 180 Zimmereien mit etwa 1.000 Beschäftigten, 749 Tischlereien (rund 2.000 Mitarbeiter) sowie eine Papierfabrik (ca. 500 Beschäftigte).

Experten für Holzbau und Altholzverarbeitung

Seit nunmehr 26 Jahren bietet die Zimmerei Johann Süssenbacher Wohnqualität aus nachwachsenden Rohstoffen.

Holz strahlt eine angenehme Wärme und Behaglichkeit aus, die zum Wohlbefinden beiträgt und eine gemütliche Wohnqualität schafft. Darüber hinaus ist Holz ein erneuerbarer Rohstoff, der aktiv zum Umweltschutz beiträgt. Durch die Verwendung von heimischen Hölzern aus der näheren Umgebung setzt Johann Süssenbacher mit seinem Zimmereibetrieb ein Zeichen für eine nachhaltige Zukunft und trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei.

Holzbauweise mit Altholz

Ein besonderes Highlight der Zimmerei ist die Verarbeitung von Altholz. Durch die Wiederverwendung von alten Holzelementen werden einzigartige Akzente gesetzt, die jedem Raum eine unverwechselbare Note verleihen. Ob in Form von rustikalen Sichtträmen und Säulen, stilvollen Wandverkleidungen oder einer gezimmerten Almhütte - Altholz wird zu einem markanten Gestaltungselement, das zeitlosen Charme und Nachhaltigkeit vereint.



Bei sämtlichen Bauvorhaben ist eine fundierte Beratung wichtig. Die Zimmerei Süssenbacher punktet mit handwerklichen Qualitäten, fundiertem Fachwissen und Erfahrung mittels der individuellen Lösungen auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten werden.

Ausbildung vom Lehrling zum Meister

Der Zimmereibetrieb bietet jungen Menschen die Möglichkeit, den Beruf des Zimmerers von der Pike auf zu erlernen. Durch eine fundierte Ausbildung und jahrelange Praxiserfahrung entwickeln sich die Lehrlinge zu hochqualifizierten Fachkräften. So konnte Firmenchef Johann Süssenbacher seinem langjährigen Mitarbeiter, Christoph Schmidt, dessen berufliche Laufbahn in der Zimmerei als Lehrling begann, vor zwei Jahren zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung gratulieren.

MUSEEN HÜTTENBERG
Vielfältige Erhol- und Erlebniswelt

Harrer Museum
Schaubergwerk
Mineralienschau
Puppenmuseum

Öffnungszeiten:
1. Mai – 31. Oktober 2023
DO-SO & feiertags 10.00-17.00 Uhr
Juli & August täglich geöffnet!

Tourismusbüro Hüttenberg
9375 Hüttenberg, Reifanzplatz 18
Tel.: +43 (0) 4263/8108, Fax: +43 (0) 4263/8109
tourismus@huettenberg.at, www.huettenberg.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

Sommertheater 2023

„OSCAR“
Komödie von Claude Magnier
mit Charles Elkins, Arnold Dörfler, Manuel Dragan, Sophie Elkins, Irina Lopinsky, Johannes Modritsch, Dagmar Sickl, Teresa Steiner
Regie: Charles Elkins



Schloß Albeck
8. Juli bis 27. August 2023
jeden Fr., Sa. (19:30 Uhr) und So (15:00 Uhr)
Karten unter: 0650 5752066
www.schloss-albeck.at / Schlossweg 5 / 9571 Sirnitz

Große Auswahl an Forstbekleidung finden Sie in Ihrem Lagerhaus

„UNSER LAGERHAUS“
Warenhandels-gesellschaft m.b.H.
9524 Villach, Industriestraße 3
9560 Feldkirchen, St. Veiter Str. 4

UNSER X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

unser.lagerhaus.at

Lebenswerter. Nachhaltiger.

SPITZER

INSTALLATIONEN

9560 Feldkirchen • Bahnhofstr. 14
T 04276 2338 • spitzer-installationen.at

HSI Installator

Traumhäuser aus einer Hand

Nachhaltiges Bauen ist bei Duhs & Bergmann Teil der Firmenphilosophie.

Seit 25 Jahren ist man bei Duhs & Bergmann (D&B) auf Holzbau und Zimmerei-Projekte spezialisiert. Neben der langjährigen Erfahrung sind die Experten durch ihren Ansatz des nachhaltigen Bauens und Achtsamkeit ein starker und zuverlässiger Partner für den Wohnraum. Die Wünsche der Kunden stehen im Mittelpunkt. „Da wir nicht nur Holzbau-, sondern auch Baumeisterarbeiten anbieten, können wir den Traum vom Eigenheim individuell mit jedem Bauherrn gestalten“, betont das D&B-Team. „Damit können wir das komplette Objekt – egal in welcher Zusammenstellung – aus einer Hand anbieten.“

Thoma-Partner

Speziell was das Thema Nachhaltigkeit anbelangt, errichtet Duhs & Bergmann als Thoma-Partner auf Wunsch für der Kunden Häuser rein mit dem Naturwerkstoff Holz in der technisch hochwertigen Thoma-Bauweise.



Foto: Daniela Ebner



Foto: Daniela Ebner



Foto: Duhs & Bergmann (3)

Große Auswahl an Geschenken, Dekoartikel
Bettwäsche, Strandtücher, Bademäntel



NEU IM SORTIMENT
„Körperpflegeöle von b-organic“

Rebernig

Raumgestaltung

Bahnhofstraße 38 | 9560 Feldkirchen
Tel: 04276/2479 - 0 | office@rebernig-wohnen.at

Maschinenring

Ihr Partner am Hof und im Wald!

- Forstdienstleistungen & Biomasse
- Agrardienstleistungen
- Zuerwerb, Bonus-Partnerschaft, u.v.m.

Jetzt Mitglied werden!
05 9060-200
Mit 8 Maschinenringen in Kärnten sind wir flächendeckend für Sie da!

maschinenring.at

„Energiesparen“ ist zentrales Thema

Wolfgang Hofmeister aus Vorwald bei Patergassen macht sich Gedanken über Energiekreisläufe und ruft zum richtigen Umgang mit Energieressourcen auf.



Foto: Privat

Komplementärmediziner Wolfgang Hofmeister macht sich Gedanken über sinnvolle Energiekreisläufe

Der Wind spart nicht mit seiner Energie in den Nockbergen. Er verfrachtet Mengen an Schnee, bricht und entwurzelt Bäume und verteilt auch deren Samen für neues Wachstum. Die Natur produziert also Energie im Übermaß. Alles, was sie produziert, wird hundertprozentig wiederverwertet. Diese Wiederverwertung gelingt uns Menschen nie vollständig.

Mit der Kraft des Windes?

Bei einem Diskussionsabend in der Gnesau zum Thema Windräder auf den Nockbergen gab es von Seiten des Naturschutzes den dringlichen Appell, Energie zu sparen. Sparen schützt unsere Generation, die mit vollen Händen die letzten Jahrzehnte Energie auf vielen Ebenen verschleudert hat und damit Umwelt und Gesundheit gefährdet. Den jungen Generationen jetzt zu sagen, ihr müsst sparen, finde ich unfair.

Verantwortungsvoller Umgang

Entscheidungsträger müssen Projekte erarbeiten, durch die

die Verschwendung von Energie reduziert wird und Benutzer müssen mehr Selbstverantwortung einbringen. Ein Beispiel dafür ist die Nahrungsmittelproduktion: Mehr als dreißig Prozent der mit viel Energie produzierten Nahrung werden weggeworfen oder entsorgt. Die bei der Produktion verbrauchte Energie ist verloren.

Energiefresser

Die Lichtverschmutzung vor allem im städtischen Bereich, der Boom an nächtlichen, flutlichtabhängigen Sportveranstaltungen ist eine massive Energieverschwendung. Tonnenschwere Luxusautos mit Elektroantrieb sind echte Energieschleudern. Digitales Fernsehen, Internet und Handy geben uns ein Gefühl der Freiheit. In Wirklichkeit sind wir „Gefangene“ von energiefressenden Anlagen.

Das „HolzMeisterhaus“ von Willroider

Edles wird aus Holz erzeugt!

- Individuelle Planung
- Fachliche Beratung
- Qualität und Kompetenz
- Perfektion aus einer Hand

Tipp & Infos
Zimmermeister Peter Gruber
0664/82 82 987
gruber@willroider.at

www.willroider.at

www.Speedfundament.at

Zimmermeister
Gruber Peter
Wachsenberg 3a
9560 Steuerberg
0664 82 82 987
office@speedfundamente.at

Jetzt aber fix für den Kirchtag!
Der Kia Sportage PHEV im 4,99% Fixzins-Leasing.



Im Leasing¹⁾ ab € 47.490,-

KIA
Movement that inspires

Elsenbaumer GmbH
Lobisserweg 2 | 9342 Gurk
Tel.: 04266 3132
kia@elsenbaumer.at |

CO₂-Emission: 25 g/km²⁾, Gesamtverbrauch: 1,1 l/100km
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Details zum Leasing, dem Allrad und der Ausstattung beim Elsenbaumer in Gurk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir wünschen dem Holzstraßenkirchtag perfektes Wetter und einen guten Verlauf.



Europameisterin in Begleitung von Bgm. Lessiak & BgmlN. Oberlassnig

Meisterinnen mit der Motorsäge

Zu den Wettbewerben treten sowohl Männer als auch Frauen mit Motorsäge, Säge oder Axt an.

Die drei der vier Europameisterinnen kommen aus der Gemeinde Feld am See, die vierte aus der Gemeinde Reichenau. Carina Modl Julia Modl und Stefanie Modl sowie Anna Lena Huber bewiesen ihr Können und holten sich die begehrten Titel. Anna Lena Hubers Eltern bewirtschaften den Bertlhof in Sauregggen und produzieren auch das Nockberge Bauernhofeis.

Timbersports

Timbersports sind reine Showbewerbe, die auf alte nord-amerikanische Holzfäller-Praktiken zurückzuführen sind. Stihl Timbersports hat drei Hack- und drei Schneidbewerbe zu einer weltweiten Serie verbunden. Das Schneiden mit der Zugsäge gehört ebenso dazu wie die 64 PS starke Hotsaw. Es geht in erster Linie um Kraft, Technik und Schnelligkeit. Die Axtdisziplinen simulieren das Durchtrennen eines stehenden oder liegenden Stammes. Mit rasierklingscharfen Äxten aus Neuseeland können 30 Zentimeter dicke Stämme unter einer Minute durchgehackt werden.



Foto: Stihl Timbersports

Zirbenbett als Hauptgewinn

Holz aus der Region verbindet die Arge Nockholz-Mitgliedsbetriebe. Eine bedeutende Rolle spielt die Zirbe.



Zirbenbett als erster Lospreis gesponsert von Sägewerk Thomas Seebacher & Tischlerei Frejo Wohndesign

Die Wertschöpfung aus der Region – ursprünglich und authentisch, individuell einzigartig und beständig wie die Natur - hat sich die Arge Nockholz zur Aufgabe gemacht. Die Mitglieder – das Sägewerk Seebacher und Tischlerei Frejo Wohndesign – bedienen sich einer langjährigen Erfahrung im Umgang mit den Hölzern aus der Region.

Baum mit Symbolkraft

Die Zirbe als nachwachsender Rohstoff aus den Nockbergen mit der positiven Wirkung der in ihr enthaltenen ätherischen Öle, dazu das handwerkliche Gespür für dieses außergewöhnliche Holz von Frejo Wohndesign und Sägewerk Seebacher lassen wunderschöne Naturmöbel entstehen. Auch heuer wieder stellen Frejo Wohndesign und das Sägewerk Seebacher als langjährige Partner der Holzstraße für die Verlosung anlässlich des Holzstraßenkirchtags wieder den ersten Preis zur Verfügung. Der Gewinner darf sich über ein Nockholz-Zirbenbett freuen.



Richard SACKL
Hackguterzeugung - Hackguthandel
derhackgutprofi.com



Ringstraße 7
9322 Micheldorf
0664 14 16 515
derhackgutprofi@gmail.com

Holz sichert Existenzen!

- 60 Prozent Waldanteil macht Kärnten nach der Steiermark, zum zweitstärksten bewaldeten Bundesland.
- Mit 14 Prozent hat Kärnten zudem einen beträchtlichen Anteil an der forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung Österreichs.
- Um die 20.000 KärntnerInnen finden in der Forstwirtschaft ihre Beschäftigung.



Diese Zahlen unterstreichen schon jetzt die Wichtigkeit von Holz für den Wirtschaftsstandort und die Menschen in Kärnten. Holz sichert vielen Kärntner*innen ihre Existenz. Bei der Bewältigung des Energiewandels und der Bekämpfung des Klimawandels wird Holz einen wesentlichen Teil zur Lösung der Probleme beitragen und das wiederum den Stellenwert von Holz weiter steigern.

Präsident
Ing. Harald Sucher



Jausenstation STUBINGER
Buggl in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 22 • email: buggl@aon.at

ES IST WIEDER DÄMMERSCHOPPEN ZEIT BEIM BUGGL

MIT DABEI SIND HEUER:
**QUETSCH MA LIVE • DIE TIGER
DIE KARAWANKEN • PARTYBUAM
DIE KAISER • DIE MALZBRATLA
MUSIBUAM • ELCHOS**
und das **SCHILEHRERTRIO MIT VOLTE**

DER **SHUTTLEBUS** ZUM DÄMMERSCHOPPEN
Vorankmeldungen - Reinsberger Reisen
0 42 65 / 284

**JEDEN DONNERSTAG
IM JULI UND AUGUST
AB 19⁰⁰ UHR**

**SCHOTTERGRUBE
RECYCLING
FUHRPARK**



UNSERE LEISTUNGEN

- Schneeräumung
- Transporte
- Erdbewegung
- Fuhrpark
- Abbruch
- Forstwegebau
- Steinschlichtungen
- Fischteichbau
- Spezialbaggerungen

ENTSORGUNG

- Altbeton & Altasphalt
- Altholz und Erdmaterial
- Kompostierung
- Fremdwiegungen möglich

RECYCLING

- KLC-Recyclingasphalt
- Betonbruch

ZUSTELLUNG

- Humus
- Sand- & Schotter

DGM-Erdbau GmbH
Lilienweg 10/1, 9560 Feldkirchen
Tel.: 0664 750 311 80
info@dgm-erdbau.at

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
Fr. 7.00 - 12.00 Uhr | Sa. nach Vereinbarung



Foto: Privat

Zur Person

Matthias Granitzer (44) ist Obmann des Waldverbandes Kärnten. Er bewirtschaftet mit seiner Familie einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Stockenboi. Zudem erbringt er mit seinem Ingenieurbüro für Forst- und Holzwirtschaft Dienstleistungen auf selbständiger Basis, auch als Sachverständiger. Im Waldverband Kärnten und dessen regionalen Organisationen ist Granitzer seit dem Jahr 2000 in unterschiedlichen Funktionen aktiv.

Für Waldbesitzer im Einsatz

Drei Fragen an den Obmann des Waldverbandes Kärnten Matthias Granitzer.

Was zeichnet den Waldverband Kärnten aus?

Matthias Granitzer: Der Waldverband Kärnten vertritt die Interessen der heimischen Kleinwaldbesitzerinnen und Kleinwaldbesitzer, insbesondere in Hinblick auf die Festigung und Erhöhung der Wertschöpfung aus der Waldbewirtschaftung. Zudem hat die Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit einer aktiven und nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Wälder auch gegenüber der Öffentlichkeit einen besonderen Stellenwert. Mit der Waldverband Kärnten GmbH steht den Mitgliedern ein eigener „Servicebetrieb von Waldbesitzern für Waldbesitzer“ zur Seite, der nicht nur für optimierte Vermarktungsmöglichkeiten und -abläufe sorgt, sondern als Arbeitgeber auch regionale Arbeitsplätze schafft und festigt. Unser gemeinschaftlicher Verkauf von jährlich bis zu 400.000 Festmetern Rundholz an mehr als 50 verarbeitende Betriebe sichert auch für Kleinstbetriebe den Marktzugang. Für unsere Abnehmer erhöht der organisierte Holzfluss die Planungssicherheit.

Borkenkäfer, Klimawandel und Co. machen den Waldbesitzern immer mehr zu schaffen. Welche Strategien und Empfehlungen geben Sie ihnen?

Grundsätzlich brechen wir auch in diesem Zusammenhang eine Lanze für die aktive Waldbewirtschaftung. Bei einer zeitgerechten und ordentlichen Durchführung von allen fachgerechten und geforderten Maßnahmen im Sinne der Waldwirtschaft ist es zum einen möglich, das wirtschaftliche Potenzial des Waldes bei gleichzeitiger Förderung der Biodiversität auszuschöpfen. Zum anderen können Risikofaktoren rasch erkannt und entsprechende Handlungen gesetzt werden. Hinsichtlich der klimatischen Entwicklung

sollten in erster Linie der Durchführung zeitgerechter Pflegemaßnahmen und der Erhöhung der Baumartenvielfalt besonderes Augenmerk geschenkt werden. Eine Herausforderung ist in diesem Zusammenhang jedenfalls die Zunahme von hoffernen Waldbesitzern, welche örtlich und zeitlich meist nicht dazu in der Lage sind, sich um ihre Waldflächen zu kümmern. Als Waldverband sehen wir es auch hier als unsere Aufgabe, taugliche Unterstützungsoptionen anzubieten.

Wie wirkt sich der Rückgang an Aufträgen in der Baubranche für Waldbesitzer aus? Wie sehen Sie die Zukunft des Holzpreises?

In der Regel wirken sich bereits Anzeichen für einen Rückgang an Aufträgen in der Baubranche auf die Waldbesitzer aus, nämlich in Form rückläufiger Holzpreise. In der freien Marktwirtschaft gilt das Grundgesetz, dass Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen, und das nicht immer zur Freude der Holzverkäufer. Waren es früher relativ lange und für die Forstwirtschaft gut planbare Zeiträume, über welche Holzgeschäfte abgewickelt werden konnten, so sind wir heute mit sehr rasanten, wenig vorhersehbaren und kaum mehr berechenbaren Marktbewegungen konfrontiert. Die Herausforderungen bei der Vermarktung sind enorm und Unternehmereinsätze mit längeren Vorlaufzeiten sind im Kleinwald praktisch nicht mehr planbar. Umso mehr sind wir davon überzeugt, dass unsere Zielsetzungen als Waldverband noch weiter an Bedeutung gewinnen werden. Der Holzpreis hat in jedem Fall eine Zukunft, solange Holz gebraucht wird und es auch bereitgestellt werden kann. Seine Höhe unterliegt jedoch den Marktmechanismen.

Baum des Jahres 2023: Die Eberesche

Die Eberesche (*Sorbus aucuparia*) ist der Baum des Jahres 2023. Sie wird auch als Vogelbeere bezeichnet und ist in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Baumart.

Die Eberesche, auch Vogelbeere genannt, gehört zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae) und zur Gattung der Mehlbeeren (*Sorbus*). Dieser bis zu 25 Meter hohe Baum bildet oft mehrere Stämme aus und die Krone ist rundlich und licht. Die Rinde ist graubraun, färbt sich mit steigendem Alter dunkelbraun und bildet typische Risse aus. Charakteristisch sind vor allem die leuchtend orangen Früchte dieser Laubbaumart. Die Eberesche hat unter anderem aufgrund des reichhaltigen Nahrungsangebotes auch große Bedeutung für die Biodiversität.

Verbreitung & Nutzung

Der Baum kommt auf mageren bis sehr feuchten Böden in Tieflagen bis zur Baumgrenze vor. Die Eberesche ist in Europa von Sibirien bis zu den Mittelmeerländern angesiedelt. Vor allem hohe Widerstandsfähigkeit zeichnet diese Pionierbaumart aus. In ihren Standortansprüchen ist sie außerge-



Foto: stock.adobe.com - David

wöhnlich tolerant und anspruchslos. Sie gedeiht ebenso auf nassen wie auf trockenen, auf armen wie auf nährstoffreichen Böden. Auf Kalkböden kommt sie allerdings selten vor. Seit über 2000 Jahren wird dieser Baum vom Menschen in der Kunst, Kultur, Mythologie, Medizin sowie in der Holz- und Forstwirtschaft genutzt. Die Eberesche nimmt eine Sonderstellung ein, da sie vor der Holzverarbeitung bereits mit ihren Früchten Mensch und Tier nützlich ist. Durch ihre schmackhaften Früchte ist sie ein Liebling der Vögel, aber auch Bären, Füchse, Dachse und Nagetiere nutzen sie als Nahrungsquelle. Ebenso gilt sie als eine Schmetterlingsfutterpflanze und dient weiteren zahlreichen Insekten als Nahrungspflanze.



Marktgemeinde Liebenfels

Immer einen Besuch wert!

Abenteuer-Wasser-Weg**Burg Liebenfels****Klettergarten**

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen!



Homepage



GEM2Go App



Facebook



Instagram



Foto: Kammer Holzstraße

Holzstraßen-Obmann
Günter Sonnleitner

Mit Leib und Seele Botschafter des Waldes

Günter Sonnleitner ist Gründungs- und
Langzeitobmann der „Kärntner Holzstraße“.

Wenn er ein Baum wäre, welcher wäre das? Günter Sonnleitner zögert nicht lange: „Eine Lärche.“ Warum? „Sie ist besonders stabil, naturverträglich und anpassungsfähig“, findet der 79-Jährige. Und er weiß, wovon er spricht. Denn Sonnleitner ist in Kärnten einer der Experten, wenn es um den Wald, die Bäume und das Holz geht. Nicht umsonst wurde er 2012 vom Bundesministerium zum Wald-Botschafter ernannt. Das Thema ist für den Gnesauer eine Lebensaufgabe – und ein Herzensanliegen.

Aus gutem Holz geschnitzt

Schwarz auf weiß liest man das in seinem Lebenslauf: Handwerkliche Grundausbildung, Försterschule in Bruck an der Mur, Studium der Forst- und Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien, von 1987 bis 2009 Direktor der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) in Ossiach, 33 Jahre lang Geschäftsführer des Kärntner Forstvereins. Zudem ist Sonnleitner nach wie vor Obmann der „Kärntner Holzstraße“. Der Regionalverein wurde auf seine Initiative hin im Jahr 1995 in Gnesau gegründet. Das Ziel: Die Wertschöpfungskette des Rohstoffes Holz, der vor unserer Haustüre wächst, noch besser zu nutzen. „Es geht darum, mit Wald und Holz zu wirtschaften, zu arbeiten und zu leben“, zitiert er seinen Leitspruch.

„Hausverstand hilft weiter“

Seit frühester Kindheit ist Sonnleitner in und mit der Natur tief verwurzelt. „Mein Grundwissen über die Natur

habe ich in der Jugend ‚eingatmet‘. Auf dem elterlichen Bergbauernhof – vgl. Pichler auf 1.100 Meter Seehöhe – in Sonnleitner, hieß es mit anpacken: „Es war eine bescheidene Zeit. Das prägt, so bleibt man ein Leben lang bescheiden und aktiv. Heute jammern viele oft auf höchstem Niveau.“ Den Eltern war die Bildung der Kinder wichtig, das Geld für sein Studium musste er selbst verdienen. So arbeitete er in den Ferien unter anderem im Wald und bei Sägewerken in Deutschland und Schweden. Nach Abschluss des Studiums übernahm Sonnleitner Mitte der 1970er-Jahre den elterlichen Hof. „Es gab damals eine Schneebruch-Katastrophe. Das war ein Jahr lang viel Arbeit.“ Dass er sich nicht nur in der Theorie (Studium etc.) gut auskennt, sondern auch in der Praxis, kam ihm immer zugute. Etwa, als er sich bei der FAST Ossiach bewarb. Dort musste er dem damaligen Direktor und Vorgänger Anton Trzesniowski seine Hände zeigen. So einen brauch ich! Einen, der mit Hausverstand anpacken kann – war dessen Resümee. Sein Wissen in Theorie und Praxis gab Sonnleitner, der Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Republik und des Landes ist, auch schon mehrfach im In- und Ausland weiter. So war er nach seiner Pensionierung drei Monate lang in Japan, um den Leuten dort die europäische Forsttechnik und Waldbewirtschaftung näherzubringen. Aktuell ist dem 79-Jährigen die Lärche ein besonderes Anliegen. Dieser Baum habe viele Vorteile. Und so setzt sich Sonnleitner dafür ein, dass der Lärchen-Anteil in Kärntens Wäldern von sechs auf zumindest acht bis zehn Prozent in Zukunft wächst.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: RMK Regionalmedien Kärnten GmbH, Völkermarkter Ring 25, 9020 Klagenfurt, Telefon: +43/463/55252, Fax: +43/463/5525252, E-Mail: kaernten@regionalmedien.at, MeinBezirk.at, Geschäftsführung: Mag. Christine Tamegger, Prokura: Thomas Springer, Chefredaktion: Mag. Thomas Klose, Stv. Mirela Nowak, Projektleitung: Christopher Isopp, Gernot Grondal, Projektassistenz: Julia Buttazoni, Redaktion: Katja Pagitz, Bakk.phil, Bernhard Knes, Astrid Siebert, Isabella Friessnegg, Birgit Lenhardt, Produktion, Satz, Layout: RMK Regionalmedien Kärnten GmbH, Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Herstellungsort: Horn, Vertrieb: Beilage im Bezirk Feldkirchen und St. Veit sowie in Bad Kleinkirchheim, Arriach, Treffen, Afritz, Feld am See, Radenthein und Moosburg, Firmenbuchnr.: 223157y, UID Nummer: ATU69726745, Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt, Behörde gem. ECG: Gewerbeamt, Kammer: Wirtschaftskammer Klagenfurt, Anwendbare Vorschriften: Österreichische Gewerbeordnung, Auflage: 42.000 Stk.

Alle Angaben erheben trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche keinen Anspruch auf Vollständigkeit, für allfällige Fehler kann keine Haftung übernommen werden. Mit „Anzeige“ gekennzeichnete Artikel sind bezahlt und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln! Die Information zur Offenlegung gemäß §25 MedienG können unter <https://www.meinbezirk.at/s/impresum-kaernten> abgerufen werden.

Ein Produkt der
 Regional
Medien
Kärnten

Kernkompetenz der Waldbauern

Kärntens Waldbauern bewirtschaften ihren Wald nachhaltig, produzieren einen nachwachsenden Rohstoff und tragen mit der Holznutzung zum Klimaschutz bei.

Kärntens Waldbauern stehen momentan großen Herausforderungen gegenüber. Zum einen ist es eine eher kritische Holzmarktsituation mit innerhalb kurzer Zeit stark schwankenden, wenig stabilen Holzpreisen, zum anderen sind es der Klimawandel und die damit einhergehenden Unwetter-, Sturm- und Dürrekatastrophen und die Käferkalamitäten. Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Infragestellung von Eigentum am Wald und die freie Verfügbarkeit darüber.

Existenzgrundlage

Zu einer Flut von gesetzlichen Einschränkungen kommen Begehrlichkeiten des Naturschutzes und unserer neuen Freizeitgesellschaft, die neue Ansprüche an den Wald stellen und diesen als Allgemeingut ansehen. Dem kann nur mit intensiver Überzeugungsarbeit begegnet werden, um einen Gesinnungswandel zu erreichen, denn der Wald darf nicht



Foto: Landwirtschaftskammer Kärnten

27. Holzstraßenkirchtag mit Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften 2023 am Sonntag, dem 16. Juli, in Feldkirchen

zum Selbstbedienungsladen verkommen. Für viele Betriebe stellen die Einnahmen aus der Waldwirtschaft eine wichtige Einkommensquelle dar, für viele ist es die Existenzgrundlage. Trotz aller Schwierigkeiten bewirtschaften die Waldbauern ihren Wald verantwortungsvoll und pfleglich seit Generationen für Generationen. Damit wird auch sichergestellt, dass die Multifunktionalität des Waldes aufrechterhalten werden kann – unentgeltliche Leistungen zum Wohle der Gesellschaft.

lk
landwirtschaftskammer
kärnten



Holz ist Leben & Heimat

PRODUKTVIELFALT

- Schnittholz:** in allen Dimensionen und Längen, kammergetrocknet und hitzebehandelt
- Holzmarkt:** Hobelware, Leimbinder, Sondersortimente, diverse Holzarten
- Kantholz:** bestes, wintergeschlägertes Gebirgsholz, nach CE-Norm und ÖNORM DIN 4047 sortiert, formstabil durch kerngetrennten Einschnitt
- Latten & Staffeln:** Kreissägeschnitt und exakte Kappung für beschleunigte Verarbeitung
- Schalware:** künstlich getrocknet auf ca. 16 Prozent. In 3/4/5 Metern Länge lieferbar
- Hobelware:** Profillbretter mit 19, 24 und 40 mm Stärke. Terrassenböden in Lärche, Sonderanfertigung in Fichte, Lärche und Zirbe

SÄGE HIRT
SÄGEWERK & HOLZHANDEL
Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11, 9322 Micheldorf
T: +43 (0) 42 68 / 24 76
F: +43 (0) 42 68 / 24 76-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at



9330 Althofen, Möbling 16 • Tel. 0 42 62/23 38 • Fax DW: 3
E-Mail: moelbling@ktn.gde.at • www.moelbling.gv.at



- ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Möbling/Mail - B 317
- Herrlicher Rast- und Aussichtspunkt am Gunzenberg
- Schöne Rad-, Reit- und Wanderwege
- Hemmland-Pilgerweg-kleine Route; Radweg R 7

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig



Verlobungs- & Eheringe aus Meisterhand
Eheringe selbst fertigen im Workshop!



SOMMER
DIE GOLDSCHMIEDE

Jagdliche Eheringe & Jagdschmuck
Wir verarbeiten Ihre Trophäen!



SCHMUCK
PREISTRÄGER
2019



CHRISTIAN SOMMER, RAUTERPLATZ 2, A-9560 FELDKIRCHEN, +43 (0)676 700 2828, INFO@GOLDSCHMIEDE-SOMMER.AT
WWW.GOLDSCHMIEDE-SOMMER.AT




WWW.EDLES.AT



Hochzeitsmode "Tian van Tastique"
Exklusiv in Österreich

**Modenschau
"EDLES & WILDES"**
beim
Holzstraßenkirchtag
um 12:30 Uhr

Tracht & Mode
für Damen, Herren und Kinder

SOMMER'S EDLES, ELISABETH SOMMER, RAUTERPLATZ 3, A-9560 FELDKIRCHEN, +43 (0)650 235 8484, INFO@EDLES.AT
WWW.EDLES.AT